

ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2006.

**TÁRSADALOMISMERET
GESELLSCHAFTSKUNDE**

**KÖZÉPSZINTŰ ÍRÁSBELI
ÉRETTSÉGI VIZSGA
MITTLERES NIVEAU
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG**

**Projektmunka
Projektarbeit**

**JAVÍTÁSI-ÉRTÉKELÉSI
ÚTMUTATÓ
KORREKTUR- UND
BEWERTUNGSANWEISUNG**

**OKTATÁSI MINISZTERIUM
MINISTERIUM FÜR BILDUNG**

Die Bewertungsanweisung wurde zu jedem Thema mit gleichem Aufbau zusammengestellt. Sie beinhaltet zuerst die Bewertung des Prozesses der Fertigstellung eines Projekts, dann gibt sie die Kriterien der Punktvorgabe nach dem Projektinhalt an, schließlich teilt sie die Bewertungskriterien der Projektverteidigung bei der mündlichen Prüfung mit.

Reihenfolge der Themen

1. **Die Bedeutung der Erhaltung der örtlich bedeutenden Naturdenkmäler oder wertvollen Bausubstanz für den Umweltschutz** (5. Seite)
 - Stellen Sie dar oder planen und organisieren Sie bzw. nehmen Sie an der Tätigkeit einer Zivilorganisation bei der Verwirklichung eines örtlichen Umweltprojekts teil.
 - Stellen Sie dar, welche örtlichen Werte in Ihrer Umgebung zu finden sind, durch was für einen gesellschaftlichen Prozess sie heute unter örtlichem Schutz stehen, welche Meinungen es über die Unterschutzstellung in der Gesellschaft gab. Erläutern Sie die Wichtigkeit und die juristischen Bedingungen der lokalen Unterschutzstellung.
2. **Internationale Solidarität** (20. Seite)
 - Stellen Sie die Zielsetzung einer internationalen Solidaritätsaktion dar, berichten Sie über deren Verwirklichung und Folgen sowie über deren gesellschaftliche Beurteilung.
 - Erstellen Sie in Ihrem Wohngebiet eine Umfrage über die Attitüde der internationalen Solidarität oder über die voraussehbare Akzeptanz Ihrer eigenen Kampagneideen zum selben Thema.
3. **Ich bin nicht allein – das Leben einer zur Subkultur gehörenden Gruppe** (38. Seite)
 - Stellen Sie eine in Ihrer Umgebung existierende Randgruppe dar. Erläutern Sie, welche Ziele diese Gruppe hat, welchen Sinn die Zugehörigkeit zu dieser Gruppe für die Mitglieder bedeutet.
 - Analysieren Sie, welche Rolle der Beitritt in eine Gruppe bzw. Gesellschaft für die Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsherausbildung spielt.

Aufbau der Anweisung innerhalb der Themen

I/A Schriftliche Prüfung (Maximale Punktzahl: 80 Punkte)

I./1. Die Bewertung des Prozesses der Projekterstellung (Max. Punktzahl: 30 Punkte)

I./2. Korrekturhinweise zur Bewertung des Inhaltes und der Ergebnisse der fertiggestellten Prüfungsarbeit (Maximale Punktzahl: 50 Punkte)

I./2.1. Erstellung eines Projekts in schriftlicher Form

I./2.2. Auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhendes Projekt

I./2.2.a) Die Bewertung der im Anhang stehenden schriftlichen Arbeiten des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts

I./2.2.b) Die Bewertung der bildlichen oder elektronischen Prüfungsarbeit

I./2.3. Selbst organisiertes Projekt

I./2.3.a) Die Bewertung der schriftlichen Teile des selbst organisierten Projekts

I./2.3 b) Die Bewertung der Art der Ausführung des Projekts

I/B Mündliche Prüfung

Die Bewertung der Verteidigung der Projektarbeit (Maximale Punktzahl: 10 Punkte)

Der Lehrer, der die Projektarbeit bewertet, kann von den in der Anweisung stehenden Bewertungsblättern so viele Exemplare kopieren, wie viele Prüflinge es gibt, so muss er keinen individuellen Bewertungsbogen zusammenstellen. (Die Bewertungskriterien des anderen Prüfungsteiles, der Erörterung des Projekts muss die die Prüfung organisierende Schule selbst zusammenstellen.)

I. Die Bedeutung der Erhaltung der örtlich bedeutenden Naturdenkmäler oder wertvollen Bausubstanz für den Umweltschutz

- Stellen Sie dar oder planen und organisieren Sie bzw. nehmen Sie an der Tätigkeit einer Zivilorganisation bei der Verwirklichung eines örtlichen Umweltprojekts teil.
- Stellen Sie dar, welche örtlichen Werte in Ihrer Umgebung zu finden sind, durch was für einen gesellschaftlichen Prozess sie heute unter örtlichem Schutz stehen, welche Meinungen es über die Unterschutzstellung in der Gesellschaft gab. Erläutern Sie die Wichtigkeit und die juristischen Bedingungen der lokalen Unterschutzstellung.

I./A Schriftliche Prüfung (Maximale Punktzahl: 80 Punkte)

I./1. Die Bewertung des Prozesses der Projekterstellung (Maximale Punktzahl: 30 Punkte)

Der Fachlehrer beurteilt den ganzen Prozess der Projekterstellung. Er muss davon überzeugt sein, dass der Prüfling selbstständig an dem Projekt arbeitet und seine Forschungsarbeit allein durchführt. Die selbstständige Arbeit schließt die Inanspruchnahme der Hilfe einer außenstehenden Person nicht aus, aber es soll in erster Linie Beratung und Hilfe bei der Anwendung von speziellen Geräten (Kamera, Schnitttisch, Diktafon, Reporter-Kassettenrekorder usw.) sein. Es ist von besonderer Wichtigkeit, dass der Fachlehrer die Möglichkeit hat, zum Beispiel bei der Wahl von organisatorischen Arbeiten den ganzen Arbeitsprozess zu verfolgen, um die Rolle des Prüflings darin eindeutig beurteilen zu können.

Soweit der projektleitende Lehrer für das Bewertungskriterium „Selbstständige Arbeit des Schülers“ 0 Punkte vergibt bzw. wenn die Projektarbeit und deren Prozess von ihm als geistige Arbeit einer anderen Person bewertet wird, kann der Projektverlauf aus anderen Gesichtspunkten nicht bewertet werden, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber an dem nächsten Prüfungstermin in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Verlauf der Projekterstellung ist bei dem Abitur von fast gleicher Bedeutung wie der Inhalt und die Form des fertigen Produkts. Der Lehrer kann diesen Prozess nur bei den Konsultationen verfolgen, deswegen ist für den Prüfling die Teilnahme an den Konsultationen und die Vorbereitung auf die Konsultationen obligatorisch. Falls der Prüfling zu keiner der Konsultationen erscheint oder zwar da ist, aber unvorbereitet ankommt und der Fachlehrer seine Arbeit nach diesem Bewertungskriterium mit 0 Punkten bewertet, kann der Prozess der Projektarbeit nach anderen Bewertungskriterien nicht bewertet werden, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber an dem nächsten Prüfungstermin an diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Für die Bewertung des Prozesses der Erstellung ist die Führung eines Arbeitstagebuches unvermeidbar. Falls der Prüfling kein Arbeitstagebuch führt und/oder es als Anhang der fertigen Arbeit nicht abgibt, dann ist das Kriterium „Kontinuierliche Führung des Arbeitstagebuches“ mit 0 Punkten zu bewerten, so ist die Projektarbeit nach anderen Bewertungskriterien nicht zu bewerten, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber an dem nächsten Prüfungstermin in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Fachlehrer muss im Weiteren die einzelnen Teilaufgaben bewerten, die Hypothesenerstellung, die Fertigstellung eines Planes oder eines Netzplanes und die Qualität der Konzeptvariante.

Ein wichtiges Kriterium ist, wie weit der Schüler mit dem Projektleiter kooperieren kann, ob er dessen Anweisungen und während der Konsultation erläuterte Ratschläge in seine Tätigkeit einbauen kann. Nehmen im Fall mehrerer Gattungen an der Projektarbeit mit dem Schüler auch andere Personen teil (Interviewte, Teilnehmer einer Umfrage, Helfer einer Veranstaltungsorganisation usw.), hat der Schüler die Möglichkeit, seine Kontaktbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit zu beweisen. Die Zusammenstellung einer Bibliographie darf nicht nur aus der Aufzählung der Titel der mit dem Thema zusammenhängenden Fachartikel bestehen, der Prüfling muss auch deren Inhalte kennen und das Gelesene in seiner Forschungsarbeit nutzen können.

Der Prüfling muss für den Prozess der Projekterstellung von den maximal erreichbaren 30 Punkten mindestens 3 Punkte bekommen, um die Prüfung fortsetzen zu dürfen.

I./1. Die Bewertung der Fertigstellung des Projektabiturs zum Thema örtlicher Umweltschutz					
Name des Prüflings					
Kriterien		Punkt-zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte	
Selbstständige Arbeit des Prüflings im Prozess der Projektfertigstellung		Selbstständigkeit in der Arbeit am Thema im Zusammenhang des örtlichen Umweltschutzes	0 – 2	2	
Teilnahme an den Konsultationen		aktive Teilnahme an den Konsultationen, gründliche Vorbereitung zur Erstellung der Analyse	0 – 4	4	
K O M P E T E N Z E N	Handhabung der Informationen, Problemerkennung, Fähigkeit, die Probleme lösen zu können, breite Anwendungskenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Führung des Arbeitstagebuches • Vorstellung der Materialien, Notizen, die mit dem Prozess der Erstellung zusammenhängen, der Teilkapitel und des Produkts im Portfolio • schriftliche Hypothese oder Zielsetzung; die Motivation des Prüflings im Zusammenhang mit der Auswahl des Umweltthemas, Begründung der Themenwahl • Erstellung eines Arbeitsplans oder Zeitplans • genaue Einhaltung der bei den Konsultationen festgelegten Termine • Erstellung einer Rohvariante bzw. eines Teilkapitels 	0 – 4 0 – 2 0 – 2 0 – 2 0 – 2 0 – 2	14	
	Sprachkultur, Kommunikation, Verstehendes Lesen Texterstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung von persönlichen Eindrücken im Zusammenhang mit dem Projekt während der Konsultationen und im Arbeitstagebuch • Zusammenarbeit mit dem Projektleiter und anderen Personen • Verstehen und Anwendung von Fachliteratur • Inhalt des Arbeitstagebuches und des Plans bzw. Netzplans sowie logisch aufgebaute, ohne schwerliegende Sprach- und Rechtschreibfehler formulierte Äußerungen. 	0 – 2 0 – 2 0 – 4 0 – 2	10	
Insgesamt (maximal)				30	

I./2. Korrekturanweisung zu der Bewertung des Inhalts und des Ergebnisses der fertiggestellten Prüfungsarbeit

Die Verwirklichung eines Projekts kann mit verschiedenen Gattungen gelöst werden. Die Gattungen ordneten wir in drei große Gruppen und pro Gattungsgruppe erstellten wir die Korrekturanweisung:

- 1) Typ – Schriftliche Projektarbeit
- 2) Typ – Auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebautes Projekt
- 3) Typ – Auf Organisation basierendes Projekt

1. Typ – Unter schriftlicher Projektarbeit verstehen wir die übliche Hausarbeit, ein Essay, eine Utopie, eine Dokumentationsanalyse und ein in schriftlicher Form abgegebenes, soziologisch gefärbtes Interview, eine Fallstudie, eine publizistische Reportage, eine Ursachen erforschende Reportage, Schulzeitung oder eine darin erscheinende Artikelreihe.

2. Typ – Unter auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebautes Projekt verstehen wir ein audiovisuelles Produkt, eine Fotoreihe, eine für das Schulradio oder –fernsehen hergestellte Reportage– oder Sendereihe, einen Film, ein audiovisuelles Interview oder eine thematische Pinwandreihe. Das Bewertungskriterium des Projekts ist ein 1-3-seitiger Begleittext als Anhang. Der Fachlehrer bewertet sowohl die schriftliche Arbeit (maximal 10 Punkte) als auch das fertiggestellte Prüfungsprojekt (maximal 40 Punkte).

3. Typ – Zu der Gattung auf Organisation basierendes Projekt gehören der Plan der Organisation einer öffentlichen Schulveranstaltung, die Organisation einer außerschulischen öffentlichen Aktion, die Teilnahme an der Abwicklung einer karitativen Veranstaltung oder die Organisation eines Umweltprojekts. Das Kriterium der Projektbewertung ist ein projektbegleitender Text im Anhang. Der vorgeschlagene Umfang dieser schriftlichen Arbeit ist 3-5 Seiten. Wenn der projektleitende Lehrer an der von dem Schüler organisierten Veranstaltung nicht teilnehmen kann, muss die schriftliche Arbeit noch detaillierter sein, um die Arbeit des Schülers bewerten zu können. Der Fachlehrer bewertet sowohl die schriftliche Arbeit (maximal 30 Punkte) als auch das fertiggestellte Prüfungsprojekt (maximal 20 Punkte).

Falls der Schüler bis zum Ende der letzten Konsultation die Gattung seiner schriftlichen Arbeit nicht bestimmt, ist es die Aufgabe des Lehrers zu entscheiden, in welche Gattungsgruppe er die abgegebene Prüfungsarbeit einreicht. Er muss seine Entscheidung im Falle einer Gattungsmischung in der Bewertung kurz begründen.

Bei der Bewertung des Inhalts und des Ergebnisses der fertiggestellten Prüfungsarbeit muss der Prüfling mindestens 5 Punkte erreichen, um die Prüfung fortsetzen zu können.

I./ 2.1. Typ – Schriftliche Projektarbeit

Die zu erwartende Gattung der Arbeit zum Thema örtlicher Umweltschutz ist die übliche Hausarbeit, ein Essay, eine Utopie, eine Dokumentationsanalyse und ein in schriftlicher Form abgegebenes, soziologisch gefärbtes Interview, die Fallstudie, eine publizistische Reportage, eine Ursachen erforschende Reportage, Schulzeitung oder ein darin erscheinende Artikelreihe.

Zu der Erstellung der Prüfungsarbeit kann der Schüler eine Umfrage oder ein Interview mit seinen Mitschülern, mit Einwohnern der näheren Umgebung, mit Beamten der Selbstverwaltung, mit Umweltschützern, eventuell mit Architekten und Umweltfachleuten machen. Außer auf die Kriterien des Umweltschutzes ist auch auf die Untersuchung der gesellschaftlichen Beurteilung und des Echos des Schutzes der für die Umwelt wichtigen Werte einzugehen. Folgende Formen können im Vordergrund stehen: Maßnahmen der Selbstverwaltung, Zeitungsartikel und/oder die Analyse des Inhalts von örtlichen Fernseh- und Radiosendungen. Grundlegende Erwartung ist, dass die Folgerungen, die aus den theoretischen Kenntnissen abgeleitet sind, sich auf den Wohnort des Prüflings beziehen. Die Vorstellung der die Aufgabe erfüllenden örtlichen Schutzorganisation kann sich nicht auf die im Zusammenhang mit der Unterschützstellung stehenden Mitteilungen beschränken. Die Aufgabe „Stellen Sie dar oder planen und organisieren Sie bzw. nehmen Sie an der Tätigkeit einer Zivilorganisation bei der Verwirklichung eines örtlichen Umweltprojekts teil.“ bietet das Ausprobieren mehrerer Gattungen an. Natürlich kann die schriftliche Arbeit auch dann akzeptiert werden, wenn es gar nicht zu der Ausführung der Kampagne kommt, die Aufgabenlösung im Falle einer schriftlichen Arbeit kann sich auch nur auf die Planung begrenzen. Die zum Kampagneplan erstellten visuellen Produkte werden im Falle der schriftlichen Arbeit als Illustration bewertet, die mentalen und auffordernden Funktionen sollen nachrangig in Betracht gezogen werden.

Wenn der projektbewertende Lehrer bemerkt, dass ein Teil der Prüfungsarbeit das geistige Produkt einer anderen Person ist und der Prüfling das nicht mit Anführungszeichen oder anders markierte, muss er diesen Teil der Arbeit durchstreichen und am Rand die Quelle angeben. Falls der Anteil der nachweisbar von einer anderen Person stammenden Projektteile den Wert von 25% erreicht, muss der Bewerter für das Kriterium „Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas“ dem Prüfling 0 Punkte geben. Die fertiggestellte Projektarbeit ist nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Umfang der schriftlichen Arbeit kann dann als ausreichend, dem Abitur angemessen betrachtet werden, wenn sie ohne Anhang mit einer Buchstabengröße von 12 und mit einem Zeilenabstand von 1,5 ungefähr 10-12 Seiten, handgeschrieben etwas mehr, d.h. 12-15 Seiten lang ist (ohne die im Portfolio abgegebenen Materialien, Anhänge). Wenn der Umfang die vorgeschriebene Länge nicht erreicht, muss der Bewerter auf das Kriterium „Umfang der schriftlichen Arbeit“ 0 Punkte geben. In diesem Fall ist die fertiggestellte Projektarbeit nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

I./2.1 Die Bewertung der schriftlichen Arbeit zum Thema örtlicher Umweltschutz				
Name des Prüflings				
Kriterien		Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Individualität der Arbeit	Die Abiturarbeit ist die selbstständige Arbeit des Prüflings. Er markiert genau die Zitate und Verweise.	0 – 2	2	
Formale Erwartungen, Umfang, Aufbau, sprachliche Richtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Der Umfang der schriftlichen Arbeit ist angemessen. • Die Form der Prüfungsarbeit ist ästhetisch, dem Abitur angemessen, sie enthält einen Rand und Titel, die Tabellen sind überschaubar, werden von geraden Linien begrenzt, die Illustrationen sind ausdrucksstark • Die Gliederung der Arbeit ist gut proportioniert. • Die Ausführung besteht aus ganzen Sätzen, der Text ist logisch aufgebaut, präzise, genau und anspruchsvoll formuliert. Die Arbeit enthält keine schwerwiegenden grammatischen oder Rechtschreibfehler. 	0 – 2 0 – 2 0 – 2 0 – 6	12	
K O M P E	Fachlich begründete Titelwahl	Die Titel ist im Einklang mit dem Thema des örtlichen Umweltschutzes und dem Ziel der zu mobilisierenden Kampagne, er macht aufmerksam und ist einfallsreich.	0 – 2	
T E N Z E N	Verstehen der Aufgabe, Erkennen des Problems, Suche nach Lösungsmöglich- keiten	<ul style="list-style-type: none"> • Der Inhalt der Arbeit entspricht dem gewählten Thema, stellt die Wichtigkeit des örtlichen Umweltschutzes, die Vorstellung der Naturdenkmäler und der wertvollen Bausubstanz in den Mittelpunkt bzw. beinhaltet den Plan einer im Interesse einer Unterschutzstellung laufenden Kampagne, hält die Besonderheiten und Anforderungen der Gattung der schriftlichen Arbeit ein. • Die Projektarbeit enthält eigene Forschungsarbeit, Ergebnisse, das können eine Reportage, ein Interview, eine Erhebung, ein Vergleich von Dokumentationen bzw. ein Kampagne- oder PR-Plan, eventuell eine eigene Kampagneidee usw. sein. 	0 – 4 0 – 4	

K O M P E T E N Z E N	Fachliche Fundierung des Projekts, komplexe Behandlung der Informationen, Identifikation und richtige Anwendung von Fachbegriffen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler wendet die relevanten theoretischen Kenntnisse richtig an, erwirbt seine Informationen aus mehreren Bildungsbereichen und kann sie verbinden (aus der Welt des Umweltschutzes, der Selbstverwaltung, des Rechts, der Architektur, der Kultur, der Biologie, der Ökologie und der Medienlandschaft). • Er bezieht sich auf die angewandte Fachliteratur und Quellen. (Das Lesen von mindestens 3-5 Werken von kürzerem Umfang ist zu erwarten.) • Er verwendet die Grundbegriffe der zum Thema gehörenden Fachsprache, z.B.: Verordnungen der Selbstverwaltung, örtlicher Schutz, Pflanzenbau, geologische Formation, Lebensraum, Verantwortung der Zukunft gegenüber, Ökologie, grüne Bewegungen usw. 	<p>0 – 6</p> <p>0 – 2</p> <p>0 – 2</p>	36	
	Erkennen von wesentlichen Elementen und logischen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> • In der Projektarbeit werden die wesentlichen Elemente hervorgehoben, die Schwerpunkte liegen richtig, Knotenpunkte werden erkannt. • Der Schüler kann die Verbindung und den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung erkennen, z. B. kann er die Eigenverantwortung, die Frage der Verantwortung der Selbstverwaltung und der Gesellschaft, die wirtschaftlichen Kosten und die Vorteile der Unterschutzstellung darlegen. Er nennt Argumente für und gegen die Unterschutzstellung. Er behandelt die Gesichtspunkte der wegen der Unterschutzstellung ins Hintertreffen Geratenen mit Empathie. • Er ist imstande, auf Grund verschiedener Umfragen, Erhebungen, Dokumentationsanalysen und Debatten in der Presse Schlussfolgerungen zu ziehen, besonders kann er die voraussichtlichen Folgen der Unterschutzstellung überblicken. 	<p>0 – 2</p> <p>0 – 2</p> <p>0 – 2</p>		

Formulierung und Bewertung der Hypothese oder des Ziels	<ul style="list-style-type: none"> • Das fertige Projekt baut auf die Hypothese (im Falle der ersten Aufgabe) oder auf das Ziel (Planung einer Kampagne) auf, ist zur Untersuchung des gegebenen Themas geeignet. • Es kommt zur Bewertung der Verwirklichung der Hypothese oder des Ziels, zum Überlegen der Wirksamkeit der Kampagne im Interesse der Unterschützstellung. 	0 – 2		
Aktualität des Themas	Die Prüfungsarbeit ist lebensecht, wurzelt in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, in dem Wohnort des Prüflings. Die untersuchten Daten, wirtschaftlichen Gegebenheiten sind aktuell. Ein wichtiger Aspekt ist, dass der Prüfling die Umweltschutzkampagne nicht abstrakt, sondern der eigenen näheren Umgebung, eventuell dem Wohnort oder der Schule angepasst plant und anwendet.	0 – 2		
Fähigkeit der Selbstdarstellung	In der schriftlichen Arbeit erscheint die Originalität, der eigene Stil, sie enthält die eigene Meinung des Verfassers über den Sinn der örtlichen Unterschützstellung oder die Bedeutung und Wirksamkeit der Mobilisierungskampagnen.	0 – 4		
Insgesamt			50	
Meinung des Lehrers, Unterschrift:				

I./2.2. Typ – Auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebautes Projekt

Die zu erwartenden Gattungen des das Thema eines örtlichen Umweltprojekts abhandelnden Projektabiturs sind in dieser Gattungsgruppe die folgenden: eine Reportagen- oder Sendereihe für das Schulradio oder –fernsehen, ein Film, ein Werbespot, eine Radioreklame, ein Flugblatt, ein audiovisuelles Interview, eine thematische Pinwandreihe oder Plakatreihe.

Das Kriterium der Beurteilung des Projekts ist ein Begleittext von 1-3 Seiten im Anhang. Für die Bewertung der im Anhang stehenden Begleittexte eines auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebauten Projekts können höchstens 10 Punkte gegeben werden. Das bildliche oder elektronische Prüfungsprodukt selbst kann höchstens mit 40 Punkten bewertet werden.

Der Fachlehrer hat das Recht zu bestimmen, in welcher Form, auf welchem für die Schule zur Verfügung stehenden Datenträger der Prüfling seine Prüfungsarbeit abzugeben hat. Wenn sich die daraus folgenden Schwierigkeiten erst nach der Abgabe der Prüfungsarbeit zeigen, kann der Prüfling auch nachträglich verpflichtet werden, seine Arbeit auf einen annehmbaren Datenträger oder in annehmbarer Form zu kopieren.

Falls der projektbewertende Lehrer merkt, dass ein Teil der Prüfungsarbeit das geistige Produkt einer anderen Person ist und der Prüfling ihn nicht darauf aufmerksam gemacht hat, muss der Lehrer im Fall des auf Bild oder elektronische populärwissenschaftliche Informationsquellen aufgebauten Projekts schriftlich eine Notiz über die Art des Plagiats machen. Wenn der Anteil der nachweisbar von einer anderen Person stammenden Projektteile den Wert von 25% erreicht, muss der Prüfende für das Kriterium „Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas“ dem Prüfling 0 Punkte geben. Die fertiggestellte Projektarbeit ist nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Umfang des auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebauten Projekts erfüllt die Erwartungen des Abiturs, wenn die für das Schulradio oder –fernsehen gemachte Sendung mindestens 4-10 Minuten lang ist, die Serie aus 3-5 Teilen besteht, die thematische Pinwand mindestens aus 3-5 Teilen besteht, der Film mindestens 5-20 Minuten lang ist, die Fotoreihe – egal in welcher Form oder auf welchem Datenträger - mindestens aus 10-15 Bildern besteht.

a) Die Bewertung der im Anhang stehenden schriftlichen Arbeiten des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts zum Thema örtlicher Umweltschutz					
Name des Prüflings					
Kriterien			Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
K O M P E T E N Z E N	Zielsetzung und Bewertung	Das schriftliche Material richtet sich nach den theoretischen Kenntnissen des örtlichen Umweltschutzes und nach den Gegebenheiten des Wohnortes des Prüflings oder nach der Vorstellung einer Kampagne im Interesse einer Unterschutzstellung. Es folgt auch die Bewertung der Verwirklichung des Zieles.	0 – 2	8	
	Erkennen der logischen Zusammenhänge, Hervorhebung des Wesentlichen	Der Prüfling ist fähig, die Beziehungen und den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung, zwischen Umweltschutz, Ökologie, Gesellschaft, Wirtschaft, Zivilsphäre und Medienlandschaft zu erkennen.	0 – 2		
	Theoretische Untermauerung der Projektarbeit	Die zusammengestellte Bibliographie spiegelt die Aneignung der zur Verwirklichung des Produkts nötigen (Wirkungsmechanismen der technischen Geräte, für die Eigenheiten der gewählten Gattung typischen) theoretischen Kenntnisse, sowohl die Kenntnisse über die Rechtsvorschriften eines Unterschutzstellungsverfahrens als auch über die Wirkungsmechanismen der Rechtsvorschriften der Umweltkampagne, die theoretischen Kenntnisse werden formuliert und angemessen angewandt.	0 – 4		
Gliederung, sprachliche Richtigkeit		Die Ausführung besteht aus ganzen Sätzen, der Text ist logisch aufgebaut, präzise formuliert und enthält keine schwerwiegenden Grammatik- oder Rechtschreibfehler.	0 – 2	2	
Insgesamt				10	

b) Die Bewertung des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts zum Thema örtlicher Umweltschutz					
Kriterien			Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas	♦Das Projekt ist die eigene geistige Arbeit des Prüflings. Die Quellen der von anderen übernommenen audiovisuellen Teile werden genau angemerkt.		0 – 2	10	
	♦Die Projektarbeit enthält eigene Forschungs- oder Kunsttätigkeit, eventuell deren Ergebnis, in dem Material erscheint die Originalität, der eigene Stil, sie ist imstande, Gefühlsreaktionen zu wecken (macht mit den Vorteilen, den Schwierigkeiten, der Kritik der Unterschutzstellung bekannt), mobilisiert.		0 – 6		
	♦Die eigene Meinung des Verfassers über den Sinn der örtlichen Unterschutzstellung, über die Effektivität der in deren Interesse organisierten Kampagne, über deren Notwendigkeit oder Sinn, eventuell über die Möglichkeiten, Erfolge und Grenzen der fertiggestellten Kampagnematerialien ist eindeutig festzustellen.		0 – 2		
Formale Erwartungen, Umfang, Aufbau, sprachliche Richtigkeit		♦Die Form der Prüfungsarbeit ist dem Abitur angemessen, ist von guter Qualität. ♦Der Umfang des Produkts entspricht den Vorschriften. ♦Ihre Verbildlichung ist gut aufgebaut, wenn sie auch Texte enthält, dann sind diese präzise, genau formuliert, enthalten keine schwerwiegenden Grammatik- oder Sprachfehler.	0 – 4 0 – 2 0 – 2	8	
K O M P E T E N Z E N	Fachlich begründete Titelwahl	Der Titel steht im Einklang mit dem Thema des örtlichen Umweltschutzes und den Wirkungen der in dessen Interesse organisierten Kampagne, er macht aufmerksam und ist einfallsreich.	0 - 2		
	Verstehen der Aufgabe	Der Inhalt der Arbeit entspricht dem gewählten Thema, stellt die Zielsetzung des Umweltschutzes im eigenen Wohnort in den Mittelpunkt bzw. beinhaltet den Plan einer im Interesse einer Unterschutzstellung laufenden Kampagne, hält die Besonderheiten und Anforderungen der gewählten Gattung ein.	0 – 2		

K O M P E T E N Z E N	Erkennen der wesentlichen Elemente, Behandlung von komplexen Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ◆In der Projektarbeit werden die wesentlichen Elemente hervorgehoben, die Schwerpunkte liegen richtig, der Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung erscheint, Zusammenhänge werden erkannt (z.B.: die Wichtigkeit der Unterschutzstellung und der momentane wirtschaftliche Nachteil). ◆Der Schüler untersucht den Gegenstand oder das Thema unter mehreren Aspekten, er versucht in der Kampagne, die im Interesse der Unterschutzstellung läuft, aus mehreren Aspekten zu argumentieren oder versucht einzuwirken. 	0 – 4	22		
	Fachliche Fundierung der Fertigstellung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> ◆Die fertige Arbeit spiegelt die mit dem Thema zusammenhängenden theoretischen und gattungsspezifischen Kenntnisse wider. Sie kann die Beziehung zwischen Eigenverantwortung und den Werten der Umwelt bzw. der Rolle der Selbstverwaltungsverordnungen darstellen. Sie kann die verschiedenen Stellungnahmen der örtlichen Gesellschaft über die Wichtigkeit des Umweltschutzes vorstellen oder die Zusammenhänge der Wirtschaft, des Tourismus und der Architektur darstellen. ◆Der Schüler verwendet die fachlichen Kenntnisse, die Wirkungsmechanismen der verschiedenen technischen Geräte (z.B.: Bildsprache, Toneffekte, technische Geräte, Schnitt, Montagetechnik) sind der Aufgabe angemessen. 	0 – 4			
	Aktualität des Themas	Die Prüfungsarbeit ist lebensecht, wurzelt in der gesellschaftlichen Wirklichkeit (z.B.: untersucht sie die im gegebenen Zeitraum erschienenen Ergebnisse der Selbstverwaltung, Artikel in den Medien, arbeitet mit aktuellen Informationen), in den örtlichen Verhältnissen (z.B.: der Kampagneplan wird dem Wohnort oder der Schule des Prüflings angemessen fertiggestellt.)	0 – 2			
Insgesamt				40		
Die Gesamtwertung der im Anhang stehenden schriftlichen Materialien des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts und des bildlichen oder elektronischen Prüfungsprodukts. (Teil a + b zusammen)				50		
Meinung des Lehrers, Unterschrift						

I./2.3. Typ – Auf Organisation basierendes Projekt

Ein Projekt, dessen Thema die Bedeutung der Erhaltung der örtlich bedeutenden Naturdenkmäler oder der wertvollen Bausubstanz für den Umweltschutz ist, kann auch im Rahmen dieses Typs fertiggestellt werden. Besonders die zweite wählbare Aufgabe „Stellen Sie dar oder planen und organisieren Sie bzw. nehmen Sie an der Tätigkeit einer Zivilorganisation bei der Verwirklichung eines örtlichen Umweltprojekts teil“ bietet sich für diese Arbeitsmethode durch die Organisation einer Kampagneveranstaltung, eines Schülerforums, von Ausstellungen, einer Vortragsreihe oder von Vorträgen, einer schulinternen Werbekampagne (mit Plakaten und Sendungen im Schulradio oder –fernsehen) an. Aber bei dem anderen Thema: „Stellen Sie dar, welche örtlichen Werte in Ihrer Umgebung zu finden sind, durch was für einen gesellschaftlichen Prozess sie heute unter örtlichem Schutz stehen, welche Meinungen es über die Unterschutzstellung in der Gesellschaft gab. Erläutern Sie die Wichtigkeit und die juristischen Bedingungen der lokalen Unterschutzstellung“ ergeben sich auch solche organisatorischen Aufgaben wie zum Beispiel die Organisation von Zusammenkünften oder einer Veranstaltungsreihe, wo Schüler, Wohngemeinschaften oder die Mitglieder einer gesellschaftlichen Gruppe über die Wirkungen der Unterschutzstellung sprechen können, eventuell kann auch eine Diskussion mit Fachleuten vor einem Publikum veranstaltet werden.

Die für die Organisation und Abwicklung vom Schüler aufgewendete Zeit entspricht dann den Erwartungen und ist dem Abitur angemessen, wenn aus der Dokumentation klar hervorgeht, dass diese 30-35 Stunden erreicht. Andernfalls muss der bewertende Lehrer für das Kriterium „Die für die Organisation und Abwicklung vom Schüler aufgewendete Zeit entspricht den Erwartungen und ist dem Abitur angemessen“ 0 Punkte vergeben. Der Lehrer muss seine Bewertung schriftlich begründen. In dem Fall ist die fertiggestellte Projektarbeit nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Falls aus der Arbeit und den Organisierungsaufgaben nicht eindeutig feststellbar ist, was in dem Prozess der Organisation die selbstständige, eigene Arbeit des Schülers ist, muss der bewertende Lehrer darüber schriftlich eine Notiz machen und für das Kriterium „Selbstständigkeit während der Bearbeitung des gewählten Themas“ dem Schüler 0 Punkte vergeben. Die fertiggestellte Projektarbeit ist nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Für die Bewertung der organisatorischen Arbeit (besonders dann, wenn der Bewerter an der Veranstaltung nicht teilgenommen hat, keine persönlichen Erfahrungen mit der Organisation und Planung hat) sind ein schriftlicher Kommentar und ein thematisches Portfolio unvermeidbar. Der vorgeschlagene Umfang der schriftlichen Arbeit ist 3-5 Seiten (ohne die im Portfolio abgegebenen Materialien und Anhänge).

a. Bewertung der schriftlichen Materialien zu dem auf Organisation basierenden Projekts zum Thema örtlicher Umweltschutz				
Name des Prüflings				
Kriterien		Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Selbstständig- keit in der Bearbeitung des gewählten Themas	Die Abiturarbeit ist die selbstständige Arbeit des Prüflings. Auf Grund der schriftlichen Arbeit kann eindeutig festgestellt werden, was im Prozess der Organisation die eigene Leistung des Prüflings, was der Beitrag eines anderen Teilnehmers, Mitorganisierenden ist. Die schriftliche Arbeit spiegelt die während der Organisation gesammelten persönlichen Erfahrungen des Prüflings wider.	0 - 4	4	
Formale Erwartungen, Umfang, Aufbau, sprachliche Richtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Der Umfang der schriftlichen Arbeit ist akzeptabel. Die Gliederung ist gut proportioniert. Die Ausführung besteht aus ganzen Sätzen, der Text ist logisch aufgebaut, präzise, genau und anspruchsvoll formuliert. Die Arbeit enthält keine schwerwiegenden grammatischen oder Rechtschreibfehler. ◆ Die Form der Prüfungsarbeit ist ästhetisch, dem Abitur angemessen, wurde auf entsprechendem Papier geschrieben, enthält einen Rand und Titel, die Tabellen sind überschaubar, werden von geraden Linien begrenzt, die Illustrationen sind ausdrucksstark ◆ Das Portfolio ist sorgfältig zusammengestellt, spiegelt die Eigenheiten der organisatorischen Arbeit wider. 	0 – 4 0 – 2 0 – 2	8	
K O M P E T E N Z E R K E N N E N D E R L O G I S C H E N Z U S A M M E N H Ä N G E, H E R V O R H E B U N G D E S W E S E N T L I C H E N	Zielsetzung und Bewertung	Die Arbeit richtet sich nach dem Ziel der Organisation der Veranstaltung, bestimmt die persönlichen Aufgaben, die während der Organisation auftreten. Es erfolgt die Untersuchung und die Bewertung der Zielsetzungsverwirklichung der vom Abiturienten erledigten Tätigkeit.	0 – 4 0 – 2	18
	Erkennender logischen Zusammen- hänge, Hervorhebung des Wesentlichen	Der Prüfling ist fähig den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung zu erkennen. Der Schüler ist bemüht die wichtigsten Inhalte zu betonen.	0 – 2 0 – 2	

Theoretische Fundierung der Projektarbeit	Die zusammenstellte Bibliographie spiegelt die Fundierung der theoretischen Kenntnisse im Zusammenhang mit dem örtlichen Umweltschutz wider. Die mit der Organisation zusammenhängenden Marketing- und PR-Tätigkeiten erscheinen, werden angemessen angewandt. Er beleuchtet die juristischen, persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen der Organisation.	0 – 4 0 – 4		
Insgesamt			30	

b. Die Bewertung der Art der Abwicklung der organisatorischen Aufgaben zum Thema örtlicher Umweltschutz				
Kriterien, Kompetenzen		Punktzahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten, die Initiative zu ergreifen	Die vom Prüfling für die Organisation und Abwicklung aufgewendete Zeit ist dokumentiert, dem Abitur angemessen und den Erwartungen entsprechend (30-35 Stunden).	0 – 2	2	
	Der Schüler ist motiviert genug, er ergreift die Initiative, bringt neue Ideen ein. Es kann festgestellt werden, was der Prüfling bei der Organisation als Leiter, als Mitarbeiter oder als Teilnehmer selbst geleistet hat.	0 – 4	4	
Fähigkeit, Interesse zu wecken und es aufrechtzuerhalten	<ul style="list-style-type: none"> ♦Die Umstände der Bekanntmachung der Veranstaltung und die Art, wie der Schüler das Interesse bei anderen weckt, sind originell, er benutzt mehrere Informationsträger oder man kann das Bestreben nach persönlichem Überzeugen erkennen. ♦Der Prüfling ist während des Organisationsprozesses zur angemessenen Informierung fähig. Seine Kontaktfähigkeit ist gut, er kann in einer ihm eventuell unbekanntem Umgebung mit anderen gut kommunizieren. 	0 – 2 0 – 2	4	
Organisationsfähigkeit, Behandlung von komplexen Informationen	♦Die Feststellung des geplanten zeitlichen Rahmens und die Wahl des Termins für die mit dem örtlichen Umweltschutz, mit der Unterschutzstellung verbundene	0 – 2		

	<p>Kampagne sind angemessen. Der Zeitraum der Ereignisse ist gut proportioniert. Die Wahl des Ortes/der Orte ist angemessen, ist für die Weitergabe der Botschaft der Kampagne geeignet. Die Bestimmung des Kostenbedarfs ist in adäquater Weise vorgenommen worden.</p> <p>♦Der Schüler kennt die Eigenheiten des Funktionierens der Institutionen, Verwaltung, Einrichtungen – gesellschaftliche, zum Gesundheitswesen gehörende, zivile und Marketingorganisationen -, die mit der zum Ziel gesetzten Tätigkeit in Verbindung stehen.</p> <p>♦Das Zusammenstellung und die Leitung des Ereignisablaufes wurden verwirklicht. Die Bewertung der Veranstaltung erfolgte und das entsprechende Feedback wurde gegeben.</p>	0 – 2	6	
	<p>♦Der Schüler kennt die Eigenheiten des Funktionierens der Institutionen, Verwaltung, Einrichtungen – gesellschaftliche, zum Gesundheitswesen gehörende, zivile und Marketingorganisationen -, die mit der zum Ziel gesetzten Tätigkeit in Verbindung stehen.</p> <p>♦Das Zusammenstellung und die Leitung des Ereignisablaufes wurden verwirklicht. Die Bewertung der Veranstaltung erfolgte und das entsprechende Feedback wurde gegeben.</p>	0 – 2		
Fähigkeit, die Lage zu erkennen, der Konfliktbewältigung und des Konfliktlösens	<p>♦Der Prüfling plante die Lösung der eventuell auftretenden Probleme ein – Regen, Ort, Stromausfall, Störung der Ordnung usw.</p> <p>♦Der Schüler war fähig, die während des Programms entstandenen Spannungen zu handeln bzw. die Hindernisse zu bewältigen, er konnte die unerwarteten Situationen lösen bzw. hat auf die Anmerkungen reagiert.</p>	0 – 2	4	
Insgesamt (Maximal)			20	
Die Gesamtwertung der schriftlichen Materialien und der Art der Abwicklung des auf Organisation aufgebauten Projekts (Teil a+b gemeinsam)			50	
Meinung des Lehrers, Unterschrift				

I.B Mündliche Prüfung
Die Bewertung der Verteidigung der Projektarbeit
(Maximale Punktzahl:10 Punkte)

Der Schüler verteidigt in der mündlichen Prüfung seine Prüfungsarbeit. Während der Verteidigung schildert der Prüfling sein Projekt und antwortet auf die Fragen der Prüfungskommission.

Mit der Erlaubnis des Abiturvorsitzenden und der Prüfungskommission darf die auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen aufgebaute Prüfungsarbeit vorgestellt werden. Die dafür verwendete Zeit zählt nicht zu der Prüfungszeit der mündlichen Prüfung des Prüflings. Das gemeinsame Anschauen der Prüfungsarbeit ermöglicht, dass die Mitglieder der Prüfungskommission dem Prüfling auch themenbezogene, konkrete Fragen stellen können und die Arbeit des Prüflings kennen lernen.

Während der mündlichen Verteidigung der Projektarbeit darf der Prüfling die im Portfolio zu findenden Materialien zur Veranschaulichung des Projekts verwenden, der bewertende Lehrer kann den Schüler dazu ermutigen. Der Lehrer darf die Vorstellung der Prüfungsarbeit – wegen Zeitknappheit – unterbrechen, damit genügend Zeit für die Beantwortung der Fragen der Kommission bleibt. Der Prüfling darf bei der Punktvergabe nicht benachteiligt werden, wenn ein Mitglied der Kommission eine Frage, die nicht zum Projektthema gehört, stellt und der Abiturient darauf keine Antwort geben kann.

Name des Prüflings		
Kriterien, Kompetenzen der Verteidigung des Projektabiturs zum Thema örtlicher Umweltschutz		
Kriterien	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Vorstellung der wesentlichen Elemente der Prüfungsarbeit und der konkreten Einzelheiten der individuellen Arbeit. Der Prüfling untersucht nicht nur die Theorie des örtlichen Umweltschutzes, sondern legt besonderes Gewicht auf die Vorstellung der Ergebnisse, Schwierigkeiten und Wirksamkeit der örtlichen Kampagne. Im Falle der Kampagneplanung grenzt er deren Zielgruppe ein. Er geht das Thema mindestens mit zwei Methoden an.	6	
Bekanntmachung von einigen erworbenen persönlichen Erfahrungen während der Fertigstellung des Projekts. Der Prüfling ist fähig, die Ergebnisse und Vorzüge seiner eigenen Projektarbeit darzulegen. Er sucht nach Ursachen eines eventuellen Misserfolges und kann ihn auch erklären.	4	
Verwendung der Fachsprache und von Fachkenntnissen. Von dem Prüfling ist die adäquate Anwendung der zum Projektthema gehörenden wichtigsten Fachausdrücke (Verordnungen der Selbstverwaltung, örtlicher Schutz, Pflanzenbau, geologische Formation, Lebensraum, Verantwortung der Zukunft gegenüber, Ökologie, grüne Bewegungen usw.) und der der gewählten Gattung entsprechenden Fachausdrücke zu erwarten.	4	
Beantwortung der von Prüfungskommission gestellten Fragen (2-4), Beibehaltung des Thema, Hervorhebung des Wesentlichen	4	
Klarheit, sprachliche Richtigkeit, Gliederung der Antwort	2	
Insgesamt	20	
Gesamtpunktzahl (insgesamt/2)	10	

Im Interesse der differenzierten Bewertung können für die einzelnen Teile ziemlich viele Punkte vergeben werden, die einheitliche Bewertung ermöglicht, dass wir das so erhaltene Prüfungsergebnis halbieren. Wir runden das Endergebnis immer im Interesse des Schülers auf.

II. Internationale Solidarität

- Stellen Sie die Zielsetzung einer internationalen Solidaritätsaktion dar, berichten Sie über deren Verwirklichung und Folgen sowie über deren gesellschaftliche Beurteilung.
- Erstellen Sie in Ihrem Wohngebiet eine Umfrage über die Attitüde der internationalen Solidarität oder über die voraussehbare Akzeptanz Ihrer eigenen Kampagneideen zum selben Thema.

II.A Schriftliche Prüfung (Maximale Punktzahl: 80 Punkte)

II./1. Die Bewertung der Erstellung des Projekts (Maximale Punktzahl: 30 Punkte)

Der Fachlehrer beurteilt den ganzen Prozess der Projekterstellung. Er muss davon überzeugt sein, dass der Prüfling selbstständig an dem Projekt arbeitet und seine Forschungsarbeit allein durchführt. Die selbstständige Arbeit schließt die Inanspruchnahme der Hilfe einer außenstehenden Person nicht aus, aber es soll in erster Linie Beratung und Hilfe bei der Anwendung von speziellen Geräten (Kamera, Schnitttisch, Diktafon, Reporter-kassettenrekorder usw.) sein. Es ist von besonderer Wichtigkeit, dass der Fachlehrer die Möglichkeit hat, zum Beispiel bei der Wahl von organisatorischen Arbeiten den ganzen Arbeitsprozess zu verfolgen, um die Rolle des Prüflings darin eindeutig beurteilen zu können.

Soweit der projektleitende Lehrer für das Bewertungskriterium „Selbstständige Arbeit des Schülers“ 0 Punkte vergibt bzw. wenn die Projektarbeit und deren Prozess von ihm als geistige Arbeit einer anderen Person bewertet wird, kann der Projektverlauf aus anderen Gesichtspunkten nicht bewertet werden, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber an dem nächsten Prüfungstermin in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Verlauf der Projekterstellung ist bei dem Abitur von fast gleicher Bedeutung wie der Inhalt und die Form des fertigen Produkts. Der Lehrer kann diesen Prozess nur bei den Konsultationen verfolgen, deswegen ist für den Prüfling die Teilnahme an den Konsultationen und die Vorbereitung auf die Konsultationen obligatorisch. Falls der Prüfling zu keiner der Konsultationen erscheint oder zwar da ist, aber unvorbereitet kommt und der Fachlehrer seine Arbeit nach diesem Bewertungskriterium mit 0 Punkten bewertet, kann der Prozess der Projektarbeit nach anderen Bewertungskriterien nicht bewertet werden, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber an dem nächsten Prüfungstermin in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Für die Bewertung des Prozesses der Erstellung ist die Führung eines Arbeitstagebuches unvermeidbar. Falls der Prüfling kein Arbeitstagebuch führt und/oder es als Anhang der fertigen Arbeit nicht abgibt, dann ist das Kriterium „Kontinuierliche Führung des Arbeitstagebuches“ mit 0 Punkten zu bewerten, so ist die Projektarbeit nach anderen Bewertungskriterien nicht zu bewerten, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber an dem nächsten Prüfungstermin in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Fachlehrer muss im Weiteren die einzelnen Teilaufgaben bewerten, die Hypothesenerstellung, die Fertigstellung eines Planes oder eines Netzplanes und die Qualität der Konzeptvariante.

Ein wichtiges Kriterium ist, wie weit der Schüler mit dem Projektleiter kooperieren kann, ob er dessen Anweisungen und während der Konsultation erläuterte Ratschläge in seine Tätigkeit einbauen kann. Im Fall mehrerer Gattungen nehmen an der Projektarbeit mit dem

Schüler auch andere Personen teil (Interviewte, Teilnehmer einer Umfrage, Helfer einer Veranstaltungsorganisation usw.), so hat der Schüler die Möglichkeit, seine Kontaktbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit zu beweisen.

Die Zusammenstellung einer Bibliographie darf nicht nur aus der Aufzählung der Titel der mit dem Thema zusammenhängenden Fachartikel bestehen, der Prüfling muss auch deren Inhalte kennen und das Gelesene in seiner Forschungsarbeit nutzen können.

Der Prüfling muss für den Prozess der Projekterstellung von den maximal erreichbaren 30 Punkten mindestens 3 Punkte bekommen, um die Prüfung fortsetzen zu dürfen.

II./1. Die Bewertung der Fertigstellung des Projektabiturs zum Thema internationale Solidarität				
Name des Prüflings				
Kriterien		Punkt-zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Selbstständige Arbeit des Prüflings im Prozess der Projektfertigstellung		Selbstständigkeit in der Arbeit am Thema im Zusammenhang der internationalen Solidarität 0 – 2	2	
Teilnahme an den Konsultationen		aktive Teilnahme an den Konsultationen, gründliche Vorbereitung zur Erstellung der Analyse 0 – 4	4	
K O M P E T E N Z E N	Handhabung der Informationen, Problemerkennung, Fähigkeit, die Probleme lösen zu können, breite Anwendungskenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Führung des Arbeitstagebuches 0 – 4 • Vorstellung der Materialien, Notizen, die mit dem Prozess der Erstellung zusammenhängen, der Teilkapitel und des Produkts im Portfolio 0 – 2 • schriftliche Hypothese oder Zielsetzung; die Motivation des Prüflings im Zusammenhang mit der Auswahl des Themas der internationalen Solidarität, Begründung der Themenwahl 0 – 2 • Erstellung eines Arbeitsplans oder Zeitplans 0 – 2 • genaue Einhaltung der bei den Konsultationen festgelegten Termine 0 – 2 • Erstellung einer Rohvariante bzw. eines Teilkapitels 0 – 2 	14	
	Sprachkultur, Kommunikation, verstehendes Lesen, Texterstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung von persönlichen Eindrücken im Zusammenhang mit dem Projekt während der Konsultationen und im Arbeitstagebuch 0 – 2 • Zusammenarbeit mit dem Projektleiter und anderen Personen 0 – 2 • Verstehen und Anwendung von Fachliteratur 0 – 4 • Inhalt des Arbeitstagebuches und des Plans bzw. Netzplans sowie logisch aufgebaute, ohne schwerwiegende Sprach- und Rechtschreibfehler formulierte Äußerungen. 0 – 2 	10	
Insgesamt (maximal)			30	

II./2. Korrekturanweisung zu der Bewertung des Inhalts und des Ergebnisses der fertiggestellten Prüfungsarbeit

Die Verwirklichung eines Projekts kann mit verschiedenen Gattungen gelöst werden. Die Gattungen ordneten wir in drei große Gruppen und pro Gattungsgruppe stellten wir die Korrekturanweisung her:

- 1) Typ – Schriftliche Projektarbeit
- 2) Typ – Auf Bild oder elektronischen, populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebautes Projekt
- 3) Typ – Auf Organisation basierendes Projekt

1. Typ – Unter schriftlicher Projektarbeit verstehen wir die übliche Hausarbeit, einen Essay, eine Utopie, eine Dokumentationsanalyse und ein in schriftlicher Form abgegebenes, soziologisch gefärbtes Interview, eine Fallstudie, eine publizistische Reportage, eine Ursachen erforschende Reportage, eine Schulzeitung oder eine darin erscheinende Artikelreihe.

2. Typ – Unter auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebautes Projekt verstehen wir ein audiovisuelles Produkt, eine Fotoreihe, eine für das Schulradio oder –fernsehen hergestellte Reportage – oder Sendereihe, einen Film, ein audiovisuelles Interview oder eine thematische Pinwandreihe. Das Bewertungskriterium des Projekts ist ein 1-3-seitiger Begleittext als Anhang. Der Fachlehrer bewertet sowohl die schriftliche Arbeit (maximal 10 Punkte) als auch das fertiggestellte Prüfungsprojekt (maximal 40 Punkte).

3. Typ – Zu den Gattungen auf Organisation basierendes Projekt gehören der Plan der Organisation einer öffentlichen Schulveranstaltung, die Organisation einer außerschulischen öffentlichen Aktion, die Teilnahme an der Abwicklung einer karitativen Veranstaltung. Das Kriterium der Projektbewertung ist ein projektbegleitender Text im Anhang. Der vorgeschlagene Umfang dieser schriftlichen Arbeit ist 3-5 Seiten. Wenn der projektleitende Lehrer an der von dem Schüler organisierten Veranstaltung nicht teilnehmen kann, muss die schriftliche Arbeit noch detaillierter sein, um die Arbeit des Schülers bewerten zu können. Der Fachlehrer bewertet sowohl die schriftliche Arbeit (maximal 30 Punkte), als auch das fertiggestellte Prüfungsprojekt (maximal 20 Punkte).

Falls der Schüler bis zum Ende der letzten Konsultation die Gattung seiner schriftlichen Arbeit nicht bestimmt, ist es die Aufgabe des Lehrers zu entscheiden, in welche Gattungsgruppe er die abgegebene Prüfungsarbeit einreicht. Er muss seine Entscheidung im Falle einer Gattungsmischung in der Bewertung kurz begründen.

Bei der Bewertung des Inhalts und des Ergebnisses der fertiggestellten Prüfungsarbeit muss der Prüfling mindestens 5 Punkte erreichen, um die Prüfung fortsetzen zu können.

II.2.1. Typ – Schriftliche Projektarbeit

Die zu erwartende Gattung der Arbeit zum Thema internationale Solidarität ist die übliche Hausarbeit, ein Essay, eine Utopie, eine Dokumentationsanalyse und ein in schriftlicher Form abgegebenes, soziologisch gefärbtes Interview, eine Fallstudie, eine publizistische Reportage, eine Ursachen erforschende Reportage, eine Schulzeitung oder eine darin erscheinende Artikelreihe. Zu der Erstellung der Prüfungsarbeit kann der Schüler eine Umfrage oder ein Interview mit seinen Mitschülern, mit Einwohnern der näheren Umgebung oder mit Jugendlichen machen.

Wenn der projektbewertende Lehrer merkt, dass ein Teil der Prüfungsarbeit das geistige Produkt einer anderen Person ist und der Prüfling das nicht mit Anführungszeichen oder anders markierte, muss er diesen Teil der Arbeit durchstreichen und am Rand die Quelle angeben. Falls der Anteil der nachweisbar von einer anderen Person stammenden Projektteile den Wert von 25% erreicht, muss der Bewerter für das Kriterium „Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas“ dem Prüfling 0 Punkte geben. Die fertiggestellte Projektarbeit ist nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Umfang der schriftlichen Arbeit kann dann als ausreichend, dem Abitur angemessen betrachtet werden, wenn sie ohne Anhang mit einer Buchstabengröße von 12 und mit einem Zeilenabstand von 1,5 ungefähr 10-12 Seiten, handgeschrieben etwas mehr, d.h. 12-15 Seiten lang ist (ohne die im Portfolio abgegebenen Materialien, Anhänge). Wenn der Umfang die vorgeschriebene Länge nicht erreicht, dann muss der Bewerter auf das Kriterium „Umfang der schriftlichen Arbeit“ 0 Punkte geben. In diesem Fall ist die fertiggestellte Projektarbeit nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachholprüfung machen.

II./2.1. Die Bewertung der schriftlichen Arbeit zum Thema internationale Solidarität				
Name des Prüflings				
Kriterien		Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Individualität der Arbeit	Die Abiturarbeit ist die selbstständige Arbeit des Prüflings. Er markiert genau die Zitate und Verweise.	0 – 2	2	
Formale Erwartungen Umfang, Aufbau, sprachliche Richtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Der Umfang der schriftlichen Arbeit ist angemessen. • Die Form der Prüfungsarbeit ist ästhetisch, dem Abitur angemessen, enthält einen Rand und Titel, die Tabellen sind überschaubar, werden von geraden Linien begrenzt, die Illustrationen sind ausdrucksstark. • Die Gliederung der Arbeit ist gut proportioniert. • Die Ausführung besteht aus ganzen Sätzen, der Text ist logisch aufgebaut, präzise, genau und anspruchsvoll formuliert. Die Arbeit enthält keine schwerwiegenden grammatischen oder Rechtschreibfehler. 	0 – 2 0 – 2 0 – 2 0 – 6	12	
K O M P E T E N Z E N	Fachlich begründete Titelwahl	Die Titel steht im Einklang mit dem Thema der internationalen Solidarität oder mit dem Inhalt einer sich damit beschäftigenden Attitüde, macht aufmerksam und ist einfallsreich.	0 – 2	
	Verstehen der Aufgabe, Erkennen des Problems, Suche nach Lösungsmöglich- keiten	<ul style="list-style-type: none"> • Der Inhalt der Arbeit entspricht dem Thema der internationalen Solidarität, stellt die Problematik der internationalen Verantwortung in den Mittelpunkt oder beschäftigt sich mit dem Funktionieren einer Hilfsorganisation, hält die Besonderheiten und Anforderungen der Gattung der schriftlichen Arbeit ein. • Die Projektarbeit enthält eigene Forschungsarbeit, eventuell Ergebnisse, das können eine Reportage, ein Interview, eine Erhebung, ein Vergleich von Dokumentationen, Erfahrungen sein. 	0 – 4 0 – 4	

K O M P E T E N Z E N	<p>Fachliche Fundierung des Projekts, komplexe Behandlung der Informationen, Identifikation und richtige Anwendung von Fachbegriffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler wendet die relevanten theoretischen Kenntnisse richtig an, erwirbt seine Informationen aus mehreren Bildungsbereichen und kann sie verbinden. (Aus der Welt des Umweltschutzes, der Selbstverwaltung, des Rechts, der Architektur, der Kultur, der Biologie, der Ökologie und der Medienlandschaft) • Er bezieht sich auf die angewandte Fachliteratur und Quellen. (Das Lesen von mindestens 3-5 Werken von kürzerem Umfang ist zu erwarten.) • Er verwendet die Grundbegriffe der zum Thema gehörenden Fachsprache, z.B.: internationale Solidarität, internationale Verantwortung, UNESCO, Dritte Welt, UNO, karitative Tätigkeit usw. 	0 – 6	36	
	<p>Erkennen von wesentlichen Elementen und logischen Zusammenhängen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In der Projektarbeit werden die wesentlichen Elemente hervorgehoben, die Schwerpunkte liegen richtig, Knotenpunkte werden erkannt. • Der Schüler kann die Zusammenhänge erkennen, kann die Fragen der individuellen und staatlichen Verantwortung und die Merkmale des Funktionierens von karitativen Organisationen untersuchen. Er kann die Formen der Äußerungen des Mitgeföhls mit den Opfern einer Katastrophe oder eines terroristischen Anschlags und die Zusammenhänge zwischen Geldspenden und Korruption erschließen. Er kann die Motivationen, die zu verschiedenen karitativen Veranstaltungen führen, und deren Erfahrungen untersuchen, er kann sich mit der Analyse beschäftigen, wie weit sich der Gedanke „gib keinen Fisch, sondern ein Netz zum Fischen“ verwirklichen lässt. • Er ist imstande, Schlussfolgerungen zu ziehen unter besonderer Hervorhebung der Fragen der Verantwortung oder er kann eine Bilanz der voraussichtlichen emotionellen oder gedanklichen Folgen des Wartens auf Spenden aufstellen. 	0 – 2 0 – 2 0 – 2		

K O M P E T E N Z E N	Formulierung und Bewertung der Hypothese oder des Ziels	<ul style="list-style-type: none"> • Das fertige Projekt baut auf die Hypothese oder auf das Ziel auf, ist zur Untersuchung des gegebenen Themas geeignet. • Es kommt zur Bewertung der Verwirklichung der Hypothese oder des Ziels, zur Bewertung der Fragen der internationalen Solidarität aus einem bestimmten Gesichtspunkt. 	0 – 2		
	Aktualität des Themas	Die Prüfungsarbeit ist lebensecht, wurzelt in der gesellschaftlichen Wirklichkeit. Ein wichtiger Aspekt ist, dass der Prüfling die Frage nicht abstrakt, sondern anhand des Funktionierens der vom Schüler gewählten Hilfsorganisation oder Hilfsaktion untersucht oder dass sie auf eigenen Untersuchungen und Erhebungen beruht, die Daten in der Arbeit sind aktuell.	0 – 2		
	Fähigkeit der Selbstdarstellung	In der schriftlichen Arbeit erscheint die Originalität, der eigene Stil, sie enthält die eigene Meinung, den eigenen Standpunkt des Verfassers in Bezug auf internationale Solidarität.	0 – 4		
	Insgesamt		50		
Meinung des Lehrers, Unterschrift:					

II./2.2. Typ – Auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebautes Projekt

Die zu erwartenden Gattungen des das Thema der internationalen Solidarität behandelnden Projektabiturs sind eine Fallstudie, eine den Sachverhalt klärende oder nach Ursachen forschende Reportage, ein Interview, ein audiovisuelles Produkt, eine thematische Pinwandreihe oder ein Dokumentarfilm.

Das Kriterium der Beurteilung des Projekts ist ein Begleittext von 1-3 Seiten im Anhang. Für die Bewertung der im Anhang stehenden Begleittexte eines auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebauten Projekts können höchstens 10 Punkte gegeben werden.

Das bildliche oder elektronische Prüfungsprodukt selbst kann höchstens mit 40 Punkten bewertet werden.

Der Fachlehrer hat das Recht zu bestimmen, in welcher Form, auf welchem der Schule zur Verfügung stehenden Datenträger der Prüfling seine Prüfungsarbeit abzugeben hat. Wenn sich die daraus folgenden Schwierigkeiten erst nach der Abgabe der Prüfungsarbeit zeigen, kann der Prüfling auch nachträglich verpflichtet werden, seine Arbeit auf einen annehmbaren Datenträger oder in annehmbarer Form zu kopieren.

Falls der projektbewertende Lehrer merkt, dass ein Teil der Prüfungsarbeit das geistige Produkt einer anderen Person ist und der Prüfling ihn nicht darauf aufmerksam gemacht hat, so muss der Lehrer im Fall des auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebauten Projekts schriftlich eine Notiz über die Art des Plagiats machen. Wenn der Anteil der nachweisbar von einer anderen Person stammenden Projektteile den Wert von 25% erreicht, muss der Prüfende für das Kriterium „Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas“ dem Prüfling 0 Punkte geben. Die fertiggestellte Projektarbeit ist nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Umfang des auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebauten Projekts erfüllt die Erwartungen des Abiturs, wenn die für das Schulradio oder –fernsehen gemachte Sendung mindestens 4-10 Minuten lang ist, die Serie aus 3-5 Teilen besteht, die thematische Pinwand mindestens aus 3-5 Teilen besteht, der Film mindestens 5-20 Minuten lang ist, die Fotoreihe – egal in welcher Form oder auf welchem Dateiträger - mindestens aus 10-15 Bildern besteht.

a) Die Bewertung der im Anhang stehenden schriftlichen Arbeiten des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts zum Thema internationale Solidarität					
Name des Prüflings					
Kriterien			Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
K O M P E T E N Z E N	Zielsetzung und Bewertung	Das schriftliche Material richtet sich nach der Vorstellung der internationalen Solidarität. Dem folgt auch die Bewertung der Verwirklichung des Ziels.	0 – 2	8	
	Erkennen der logischen Zusammenhänge, Hervorhebung des Wesentlichen	Der Prüfling ist fähig zur Hervorhebung der wesentlichen Elemente, zum Erkennen der Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Soziologie und Ethik.	0 – 2		
	Theoretische Untermauerung der Projektarbeit	Die zusammengestellte Bibliographie spiegelt sowohl die Aneignung der zur Verwirklichung des Produkts nötigen (Wirkungsmechanismen der technischen Geräte, für die Eigenheiten der gewählten Gattung typischen) theoretischen Kenntnisse, als auch die Fundierung der mit den Fragen der internationalen Solidarität zusammenhängenden Kenntnisse wider, die theoretischen Kenntnisse werden formuliert und angemessen angewandt.	0 – 4		
Gliederung, sprachliche Richtigkeit		Die Ausführung besteht aus ganzen Sätzen, der Text ist logisch aufgebaut, präzise formuliert und enthält keine schwerwiegenden Grammatik- oder Rechtschreibfehler.	0 – 2	2	
Insgesamt				10	

b) Die Bewertung des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts zum Thema internationale Solidarität				
Kriterien		Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas	♦Das Projekt ist die eigene geistige Arbeit des Prüflings. Die Quellen der von anderen übernommenen audiovisuellen Teile werden genau angemerkt.	0 – 2	10	
	♦Die Projektarbeit enthält eigene Forschungs- oder Kunsttätigkeit, eventuell Ergebnisse, in dem Material erscheint die Originalität, der eigene Stil, sie ist imstande, Gefühlsreaktionen zu wecken (Empathie, Verantwortung usw.).	0 – 6		
	♦Die eigene Meinung des Verfassers über die Fragen der internationalen Solidarität, über die Wichtigkeit, die Effektivität der von ihm untersuchten Organisation, über den Sinn der Spenden ist eindeutig festzustellen.	0 – 2		
Formale Erwartungen, Umfang, Aufbau, sprachliche Richtigkeit	♦Die Form der Prüfungsarbeit ist dem Abitur angemessen, ist von guter Qualität. ♦Der Umfang des Produkts entspricht den Vorschriften. ♦Ihre Verbildlichung ist gut aufgebaut, wenn sie auch Texte enthält, sind diese präzise, genau formuliert, enthalten keine schwerwiegenden Grammatik- oder Sprachfehler.	0 – 4 0 – 2 0 – 2	8	
K O M P E T E N Z E N	Fachlich begründete Titelwahl	Der Titel steht im Einklang mit dem Thema der internationalen Solidarität, macht aufmerksam und ist einfallsreich, kann auf die gewählte Gattung hindeuten.	0 - 2	
	Verstehen der Aufgabe	Der Inhalt der Arbeit entspricht dem Thema der Attitüden der Solidarität, stellt die Problematik der internationalen Solidarität in den Mittelpunkt. Sie hält die Besonderheiten und Anforderungen der gewählten Gattung ein.	0 – 2	
	Erkennen der wesentlichen Elemente, Behandlung von komplexen Informationen	♦In der Projektarbeit werden die wesentlichen Elemente hervorgehoben, die Schwerpunkte liegen richtig, der Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung erscheint, Zusammenhänge werden erkannt. ♦Der Schüler untersucht den Gegenstand oder das Thema aus mehreren Aspekten.	0 – 4 0 – 4	

Fachliche Fundierung der Fertigstellung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> ◆Die fertige Arbeit spiegelt die mit dem Thema zusammenhängenden theoretischen und gattungsspezifischen Kenntnisse wider. Sie kann z.B. das Funktionieren von internationalen Hilfsorganisationen, die Organisation einer Aktion oder die typischen Attitüden darstellen. ◆Der Schüler verwendet die fachlichen Kenntnisse, die Wirkungsmechanismen der verschiedenen technischen Geräte (z.B.: Bildsprache, Toneffekte, technische Geräte, Schnitt, Montagetechnik) der Aufgabe angemessen. 	0 – 4	22	
Aktualität des Themas	Die Prüfungsarbeit ist lebensecht, wurzelt in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, in den örtlichen Verhältnissen oder in einer konkreten internationalen Organisation.	0 – 2		
Insgesamt			40	
Die Gesamtwertung der im Anhang beigefügten schriftlichen Materialien des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts und des bildlichen oder elektronischen Prüfungsprodukts. (Teil a + b zusammen)			50	
Meinung des Lehrers, Unterschrift				

II./2.3. Typ – Auf Organisation basierendes Projekt

Ein Projekt, dessen Thema die internationale Solidarität ist, kann auch im Rahmen dieses Typs fertiggestellt werden. Der Schüler kann auf örtliche oder Schulebene Fachleute zu einer schulischen Veranstaltungsreihe einladen, damit sie die ungarischen Aspekte einer internationalen Organisation darstellen, aber er kann auch ein Forum organisieren, wo die Teilnehmer über internationale Solidarität diskutieren. Die zu erwartenden Gattungen sind: Diskussionsreihe, öffentliches Schülerforum, Organisation einer Vortragsreihe oder speziell die Dokumentation der organisatorischen Aufgaben einer karitativen Veranstaltung oder Hilfsorganisation.

Die für die Organisation und Abwicklung vom Schüler verwendete Zeit entspricht dann den Erwartungen und ist dem Abitur angemessen, wenn aus der Dokumentation klar hervorgeht, dass diese 30-35 Stunden erreicht. Andernfalls muss der bewertende Lehrer für das Kriterium „Die für die Organisation und Abwicklung vom Schüler verwendete Zeit entspricht den Erwartungen und ist dem Abitur angemessen“ 0 Punkt vergeben. Der Lehrer soll seine Bewertung schriftlich begründen. In dem Fall ist die fertiggestellte Projektarbeit nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Falls aus der Arbeit und den Organisierungsaufgaben nicht eindeutig feststellbar ist, was in dem Prozess der Organisation die selbstständige, eigene Arbeit des Schülers ist, soll der bewertende Lehrer darüber schriftlich eine Notiz machen und für das Kriterium „Selbstständigkeit während der Bearbeitung des gewählten Themas“ dem Schüler 0 Punkte vergeben. Die fertiggestellte Projektarbeit ist nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Für die Bewertung der organisatorischen Arbeit (besonders dann, wenn der Bewerter an der Veranstaltung nicht teilgenommen hat, keine persönlichen Erfahrungen mit der Organisation und Planung hat) sind ein schriftlicher Kommentar und ein thematisches Portfolio unvermeidbar. Der vorgeschlagene Umfang der schriftlichen Arbeit ist 3-5 Seiten (ohne die im Portfolio abgegebenen Materialien und Anhänge).

K O M P E T E N Z E N	Zielsetzung und Bewertung	Die Arbeit richtet sich nach dem Ziel der Organisierung der Veranstaltung zum Thema internationale Solidarität, bestimmt die persönlichen Aufgaben, die während der Organisierung auftreten. Es erfolgt die Untersuchung und die Bewertung der Zielsetzungsverwirklichung der vom Abiturienten erledigten Tätigkeit.	0 – 4 0 – 2	18	
	Erkennen der logischen Zusammenhänge, Hervorhebung des Wesentlichen	Der Prüfling ist fähig, den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung zu erkennen (z.B.: die steigende Spendenbereitschaft nach Katastrophen bzw. nach kirchlichen Festen, den Zusammenhang zwischen misslungenen Spendenaktionen und Korruption, das Verhältnis zwischen der Höhe der Spende und der Attitüde. Der Schüler ist bemüht, die wichtigsten Inhalte zu betonen.	0 – 2 0 – 2		
	Theoretische Fundierung der Projektarbeit	Die zusammengestellte Bibliographie spiegelt die Fundierung der internationalen Solidarität wider. Die mit der Organisierung zusammenhängenden juristischen, Marketing- und PR-Tätigkeiten erscheinen, werden angemessen angewandt. Der Schüler beleuchtet die juristischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen der Organisierung.	0 – 4 0 – 4		
Insgesamt				30	

b. Die Bewertung der Art der Abwicklung der organisatorischen Aufgaben zum Thema internationale Solidarität				
Kriterien, Kompetenzen		Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten, die Initiative zu ergreifen	Die vom Prüfling für die Organisation und Abwicklung aufgewendete Zeit ist dokumentiert, dem Abitur angemessen und den Erwartungen entsprechend.	0 – 2	2	
	Der Schüler ist motiviert genug, er ergreift die Initiative, bringt neue Ideen ein. Es kann festgestellt werden, was der Prüfling bei der Organisation als Leiter, als Mitarbeiter oder als Teilnehmer selbst geleistet hat.	0 – 4	4	
Fähigkeit, Interesse zu wecken und es aufrechtzuerhalten	♦Die Umstände der Bekanntmachung der Veranstaltung und die Art, wie der Schüler das Interesse bei anderen weckt, sind originell, er benutzt mehrere Informationsträger oder man kann das Bestreben nach persönlichem Überzeugen erkennen.	0 – 2	4	
	♦Der Prüfling ist während des Organisationsprozesses zur angemessenen Informierung fähig. Seine Kontaktfähigkeit ist gut, er kann in einer ihm eventuell unbekanntem Umgebung mit anderen gut kommunizieren.	0 – 2		
Organisations- fähigkeit, Behandlung von komplexen Informationen	♦Die Feststellung des geplanten zeitlichen Rahmens und die Wahl des Termins sind angemessen. Der Zeitraum der Ereignisse ist gut proportioniert. Die Wahl des Ortes/der Orte ist angemessen. Die Bestimmung des Kostenbedarfs ist in adäquater Weise vorgenommen worden.	0 – 2	6	
	♦Der Schüler kennt die Eigenheiten des Funktionierens der Institutionen, gesellschaftlichen Einrichtungen usw., die mit der zum Ziel gesetzten Tätigkeit in Zusammenhang stehen. ♦Das Zusammenstellen und die Leitung des Ereignisablaufes wurden verwirklicht. Die Bewertung der Veranstaltung erfolgte und das entsprechende Feedback wurde gegeben.	0 – 2		

Fähigkeit, die Lage zu erkennen, der Konfliktbewältigung, und des Konfliktlösens	<ul style="list-style-type: none"> ◆Der Prüfling plante die Lösung der eventuell auftretenden Probleme ein – Regen, Ort, Stromausfall, Störung der Ordnung usw. ◆Der Schüler war fähig, die während des Programms entstandenen Spannungen zu handeln bzw. die Hindernisse zu bewältigen, er konnte die unerwarteten Situationen lösen, bzw. hat auf die Anmerkungen reagiert. 	0 – 2		
		0 – 2	4	
Insgesamt (Maximal)			20	
Die Gesamtwertung der schriftlichen Materialien und der Art der Abwicklung des auf Organisation aufgebauten Projekts (Teil a+b gemeinsam)			50	
Meinung des Lehrers, Unterschrift				

II.B Mündliche Prüfung**Die Bewertung der Verteidigung der Projektarbeit
(Maximale Punktzahl:10 Punkte)**

Der Schüler verteidigt in der mündlichen Prüfung seine Prüfungsarbeit. Während der Verteidigung schildert der Prüfling sein Projekt und antwortet auf die Fragen der Prüfungskommission.

Mit der Erlaubnis des Abiturvorsitzenden und der Prüfungskommission darf die auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen aufgebaute Prüfungsarbeit vorgestellt werden. Die dafür verwendete Zeit zählt nicht zu der Prüfungszeit der mündlichen Prüfung des Prüflings. Das gemeinsame Anschauen der Prüfungsarbeit ermöglicht, dass die Mitglieder der Prüfungskommission dem Prüfling auch themenbezogene, konkrete Fragen stellen können und die Arbeit des Prüflings kennen lernen.

Während der mündlichen Verteidigung der Projektarbeit darf der Prüfling die im Portfolio zu findenden Materialien für die Veranschaulichung des Projekts verwenden, der bewertende Lehrer kann den Schüler dazu ermutigen. Der Lehrer darf die Vorstellung der Prüfungsarbeit – wegen Zeitknappheit - unterbrechen, damit genügend Zeit für die Beantwortung der Fragen der Kommission bleibt. Der Prüfling darf bei der Punktvergabe nicht benachteiligt werden, wenn ein Mitglied der Kommission eine Frage, die nicht zum Projektthema gehört, stellt und der Abiturient darauf keine Antwort geben kann.

Name des Prüflings		
Kriterien, Kompetenzen der Verteidigung des Projektabiturs zum Thema internationale Solidarität		
Kriterien	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Vorstellung der wesentlichen Elemente der Prüfungsarbeit und der konkreten Einzelheiten der individuellen Arbeit. Der Prüfling untersucht nicht nur die Idee der internationalen Solidarität, sondern stellt auch die praktische Tätigkeit mit der Erwähnung von guten Beispielen und auftauchenden Fragen vor. Er geht das Thema mindestens mit zwei Methoden an.	6	
Bekanntmachung von einigen erworbenen persönlichen Erfahrungen während der Fertigstellung des Projekts. Der Prüfling ist fähig, die Ergebnisse und Vorzüge seiner eigenen Projektarbeit darzulegen. Er sucht nach Ursachen eines eventuellen Misserfolges und kann ihn auch erklären.	4	
Verwendung der Fachsprache und von Fachkenntnissen. Von dem Prüfling ist die adäquate Anwendung der zum Projektthema gehörenden wichtigsten Fachausdrücke (z.B.: internationale Solidarität, internationale Verantwortung, UNESCO, Dritte Welt, UNO, karitative Tätigkeit) und der der gewählten Gattung entsprechenden Fachausdrücke zu erwarten.	4	
Beantwortung der von der Prüfungskommission gestellten Fragen (2-4), Beibehaltung des Themas, Hervorhebung des Wesentlichen	4	
Klarheit, sprachliche Richtigkeit, Gliederung der Antwort	2	
Insgesamt	20	
Gesamtpunktzahl (insgesamt/2)	10	

Im Interesse der differenzierten Bewertung können für die einzelnen Teile ziemlich viele Punkte vergeben werden, die einheitliche Bewertung ermöglicht, dass wir das so erhaltene Prüfungsergebnis halbieren. Wir runden das Endergebnis immer im Interesse des Schülers auf.

III. Ich bin nicht allein - das Leben einer zur Subkultur gehörenden Gruppe

- Stellen Sie eine in Ihrer Umgebung existierende Randgruppe dar. Erläutern Sie, welche Ziele diese Gruppe hat, welchen Sinn die Zugehörigkeit zu dieser Gruppe für die Mitglieder bedeutet.
- Analysieren Sie, welche Rolle der Beitritt in eine Gruppe bzw. Gesellschaft für die Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsherausbildung spielt.

III./A Schriftliche Prüfung (Maximale Punktzahl: 80 Punkte)

III./1. Bewertung der Erstellung des Projekts (Maximale Punktzahl: 30 Punkte)

Der Fachlehrer beurteilt den ganzen Prozess der Projekterstellung. Er muss davon überzeugt sein, dass der Prüfling selbstständig an dem Projekt arbeitet und seine Forschungsarbeit allein durchführt. Die selbstständige Arbeit schließt die Inanspruchnahme der Hilfe einer außenstehenden Person nicht aus, aber es soll in erster Linie Beratung und Hilfe bei der Anwendung von speziellen Geräten (Kamera, Schnitttisch, Diktafon, Reporter-Kassettenrekorder usw.) sein. Es ist von besonderer Wichtigkeit, dass der Fachlehrer Möglichkeit hat, zum Beispiel bei der Wahl von organisatorischen Arbeiten den ganzen Arbeitsprozess zu folgen, um die Rolle des Prüflings darin eindeutig beurteilen zu können.

Soweit der projektleitende Lehrer für das Bewertungskriterium „Selbstständige Arbeit des Schülers“ 0 Punkt vergibt bzw. die Projektarbeit und deren Prozess von ihm als geistige Arbeit einer anderen Person bewertet wird, dann kann der Projektverlauf aus anderen Gesichtspunkten nicht bewertet werden, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber an dem nächsten Prüfungstermin in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Verlauf der Projekterstellung ist bei dem Abitur von fast gleicher Bedeutung wie der Inhalt und die Form des fertigen Produkts. Der Lehrer kann diesem Prozess nur bei den Konsultationen verfolgen, deswegen ist für den Prüfling die Teilnahme an den Konsultationen und die Vorbereitung auf die Konsultationen obligatorisch. Falls der Prüfling zu keiner der Konsultationen erscheint oder zwar da ist, aber unvorbereitet kommt und der Fachlehrer seine Arbeit nach diesem Bewertungskriterium mit 0 Punkten bewertet, kann der Prozess der Projektarbeit nicht nach anderen Bewertungskriterien bewertet werden, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber an dem nächsten Prüfungstermin in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Für die Bewertung des Prozesses der Erstellung ist die Führung eines Arbeitstagebuches unvermeidbar. Falls der Prüfling kein Arbeitstagebuch führt und/oder es als Anhang der fertigen Arbeit nicht abgibt, dann ist das Kriterium „Kontinuierliche Führung des Arbeitstagebuches“ mit 0 Punkten zu bewerten, so ist die Projektarbeit nach anderen Bewertungskriterien nicht zu bewerten, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber an dem nächsten Prüfungstermin in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Fachlehrer muss im Weiteren die einzelnen Teilaufgaben bewerten, die Hypothesenerstellung, die Fertigstellung eines Planes oder eines Netzplanes und die Qualität der Konzeptvariante.

Ein wichtiges Kriterium ist, wie weit der Schüler mit dem Projektleiter kooperieren kann, ob er dessen Anweisungen und während der Konsultation erläuterte Ratschläge in seine Tätigkeit einbauen kann. Nehmen im Fall mehrerer Gattungen an der Projektarbeit mit dem Schüler auch andere Personen teil (Interviewte, Teilnehmer einer Umfrage, Helfer einer

Veranstaltungsorganisation usw.), hat der Schüler die Möglichkeit seine Kontaktbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit zu beweisen.

Die Zusammenstellung einer Bibliographie darf nicht nur aus der Aufzählung der Titel der mit dem Thema zusammenhängenden Fachartikel bestehen, der Prüfling muss auch deren Inhalte kennen und das Gelesene in seiner Forschungsarbeit nutzen können.

Der Prüfling muss für den Prozess der Projekterstellung von den maximal erreichbaren 30 Punkten mindestens 3 Punkte erhalten, um die Prüfung fortsetzen zu dürfen.

III./1. Die Bewertung der Fertigstellung des Projektabiturs zum Thema Subkulturen					
Name des Prüflings					
Kriterien		Punkt-zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte	
Selbstständige Arbeit des Prüflings im Prozess der Projektfertigstellung		Selbstständigkeit in der Arbeit am Thema im Zusammenhang mit Subkulturen	0 – 2	2	
Teilnahme an den Konsultationen		aktive Teilnahme an den Konsultationen, gründliche Vorbereitung zur Erstellung der Analyse	0 – 4	4	
KOMPETENZEN	Handhabung der Informationen, Problemerkennung, Fähigkeit, die Probleme lösen zu können, breite Anwendungskenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Führung des Arbeitstagebuches • Vorstellung der Materialien, Notizen, die mit dem Prozess der Erstellung zusammenhängen, der Teilkapitel und des Produkts im Portfolio • schriftliche Hypothese oder Zielsetzung; die Motivation des Prüflings im Zusammenhang mit der Auswahl des Themas Subkulturen, Begründung der Themenwahl • Erstellung eines Arbeitsplans oder Zeitplans • genaue Einhaltung, der bei den Konsultationen festgelegten Termine • Erstellung einer Rohvariante bzw. eines Teilkapitels 	0 – 4 0 – 2 0 – 2 0 – 2 0 – 2	14	
	Sprachkultur, Kommunikation, verstehendes Lesen, Texterstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung von persönlichen Eindrücken im Zusammenhang mit dem Projekt während der Konsultationen und im Arbeitstagebuch • Zusammenarbeit mit dem Projektleiter und anderen Personen • Verstehen und Anwendung von Fachliteratur • Der Inhalt des Arbeitstagebuches und des Plans bzw. Netzplans sowie logisch aufgebaute, ohne schwerwiegende Sprach- und Rechtschreibfehler formulierte Äußerungen. 	0 – 2 0 – 2 0 – 4 0 – 2	10	
Insgesamt (maximal)				30	

III./2. Korrekturanweisung zu der Bewertung des Inhalts und des Ergebnisses der fertiggestellten Prüfungsarbeit

Die Verwirklichung eines Projekts kann mit verschiedenen Gattungen gelöst werden. Die Gattungen ordneten wir in drei große Gruppen und pro Gattungsgruppe erstellten wir die Korrekturanweisung:

- 1) Typ – Schriftliche Projektarbeit
- 2) Typ – Auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebautes Projekt
- 3) Typ – Auf Organisation basierendes Projekt

1. Typ – Unter schriftlicher Projektarbeit verstehen wir die übliche Hausarbeit, einen Essay, eine Utopie, eine Dokumentationsanalyse und ein in schriftlicher Form abgegebenes, soziologisch gefärbtes Interview, eine Fallstudie, eine publizistische Reportage, eine Ursachen erforschende Reportage, eine Schulzeitung oder eine darin erscheinende Artikelreihe.

2. Typ – Unter auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebautes Projekt verstehen wir ein audiovisuelles Produkt, eine Fotoreihe, eine für das Schulradio oder –fernsehen hergestellte Reportage– oder Sendereihe, einen Film, ein audiovisuelles Interview oder eine thematische Pinwandreihe. Das Bewertungskriterium des Projekts ist ein 1-3-seitiger Begleittext als Anhang. Der Fachlehrer bewertet sowohl die schriftliche Arbeit (maximal 10 Punkte) als auch das fertiggestellte Prüfungsprojekt (maximal 40 Punkte).

3. Typ – Zu den Gattungen auf Organisation basierendes Projekt gehören der Plan der Organisation einer öffentlichen Schulveranstaltung, die Organisation einer außerschulischen öffentlichen Aktion, die Teilnahme an der Abwicklung einer karitativen Veranstaltung. Das Kriterium der Projektbewertung ist ein projektbegleitender Text im Anhang. Der vorgeschlagene Umfang dieser schriftlichen Arbeit ist 3-5 Seiten. Wenn der projektleitende Lehrer an der von dem Schüler organisierten Veranstaltung nicht teilnehmen kann, muss die schriftliche Arbeit noch detaillierter sein, um die Arbeit des Schülers bewerten zu können. Der Fachlehrer bewertet sowohl die schriftliche Arbeit (maximal 30 Punkte) als auch das fertiggestellte Prüfungsprojekt (maximal 20 Punkte).

Falls der Schüler bis zum Ende der letzten Konsultation die Gattung seiner schriftlichen Arbeit nicht bestimmt, ist es die Aufgabe des Lehrers zu entscheiden, in welche Gattungsgruppe er die abgegebene Prüfungsarbeit einreicht. Er muss seine Entscheidung im Falle einer Gattungsmischung in der Bewertung kurz begründen.

Bei der Bewertung des Inhalts und des Ergebnisses der fertiggestellten Prüfungsarbeit muss der Prüfling mindestens 5 Punkte erreichen, um die Prüfung fortsetzen zu können.

III.2.1. Typ – Schriftliche Projektarbeit

Die zu erwartende Gattung der Arbeit zum Thema Subkulturen ist die übliche Hausarbeit, ein Essay, eine Utopie, eine Dokumentationsanalyse und ein in schriftlicher Form abgegebene psychologische Interview, eine publizistische Reportage, eine in der Schulzeitung erscheinende Artikelreihe.

Zu der Erstellung der Prüfungsarbeit kann der Schüler eine Umfrage oder ein Interview mit seinen Mitschülern, mit Einwohnern der näheren Umgebung oder mit Fachleuten machen, die auf dem Gebiet der Sozialarbeit oder psychologischer Beratung, Betreuung arbeiten. Grundlegende Erwartung dem Prüfling gegenüber ist, dass die aus theoretischen Kenntnissen abgeleiteten Folgerungen sich auf die nächste Umgebung des Prüflings beziehen.

Wenn der projektbewertende Lehrer merkt, dass ein Teil der Prüfungsarbeit das geistige Produkt einer anderen Person ist und der Prüfling das nicht mit Anführungszeichen oder anders markierte, muss er diesen Teil der Arbeit durchstreichen und am Rand die Quelle angeben. Falls der Anteil der nachweisbar von einer anderen Person stammenden Projektteile der Wert von 25% erreicht, muss der Bewerter für das Kriterium „Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas“ dem Prüfling 0 Punkte geben. Die fertiggestellte Projektarbeit ist nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Umfang der schriftlichen Arbeit kann dann als ausreichend, dem Abitur angemessen betrachtet werden, wenn sie ohne Anhang mit einer Buchstabengröße von 12 und mit einem Zeilenabstand von 1,5 ungefähr 10-12 Seiten, handgeschrieben etwas mehr, d.h. 12-15 Seiten lang ist (ohne die im Portfolio abgegebenen Materialien, Anhänge). Wenn der Umfang die vorgeschriebene Länge nicht erreicht, dann muss der Bewerter auf das Kriterium „Umfang der schriftlichen Arbeit“ 0 Punkte geben. In diesem Fall ist die fertiggestellte Projektarbeit nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

III/2.1. Die Bewertung der schriftlichen Arbeit zum Thema Subkulturen					
Name des Prüflings					
Kriterien			Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Individualität der Arbeit		Die Abiturarbeit ist die selbstständige Arbeit des Prüflings. Er markiert genau die Zitate und Verweise.	0 – 2	2	
Formale Erwartungen, Umfang, Aufbau, sprachliche Richtigkeit		<ul style="list-style-type: none"> • Der Umfang der schriftlichen Arbeit ist angemessen (10-15 Seiten). • Die Form der Prüfungsarbeit ist ästhetisch, dem Abitur angemessen, enthält einen Rand und Titel, die Tabellen sind überschaubar, werden von geraden Linien begrenzt, die Illustrationen sind ausdrucksstark. • Die Gliederung der Arbeit ist gut proportioniert. • Die Ausführung besteht aus ganzen Sätzen, der Text ist logisch aufgebaut, präzise, genau und anspruchsvoll formuliert. Die Arbeit enthält keine schwerwiegenden grammatischen oder Rechtschreibfehler. 	0 – 2 0 – 2 0 – 2 0 – 6	12	
K O M P E T E N Z E N	Fachlich begründete Titelwahl	Die Titel ist im Einklang mit dem Thema der Subkulturen und dem Ziel der mobilisierenden Kampagne, macht aufmerksam und ist einfallsreich.	0 – 2		
	Verstehen der Aufgabe, Erkennen des Problems, Suche nach Lösungsmöglich- keiten	<ul style="list-style-type: none"> • Der Inhalt der Arbeit entspricht dem gewählten Thema, enthält die Analyse der Subkulturen und hält die Besonderheiten und Anforderungen der Gattung der schriftlichen Arbeit ein. • Die Projektarbeit enthält eigene Forschungsarbeit, Ergebnisse, das können eine Reportage, ein psychologisches Interview, eine Erhebung usw. sein. 	0 – 4 0 – 4		

K O M P E T E N Z E N	Fachliche Fundierung des Projekts, komplexe Behandlung der Informationen, Identifikation und richtige Anwendung von Fachbegriffen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schüler wendet die relevanten theoretischen Kenntnisse richtig an, er erwirbt seine Informationen aus mehreren Bildungsbereichen und kann sie verbinden (aus dem Bereich der Psychologie, Soziologie und der Medien). • Er bezieht sich auf die angewandte Fachliteratur und Quellen. (Das Lesen von mindestens 3-5 Werken von kürzerem Umfang ist zu erwarten.) • Er verwendet die Grundbegriffe der zum Thema gehörenden Fachsprache richtig, z.B.: Subkultur, Identität, Wertorientierung, Pubertät, Krise, Devianz, Rebellion usw. 	0 – 6	36	
	Erkennen von wesentlichen Elementen und logischen Zusammenhängen	<ul style="list-style-type: none"> • In der Projektarbeit werden die wesentlichen Elemente hervorgehoben, die Schwerpunkte liegen richtig, Knotenpunkte werden erkannt. • Der Schüler kann die Verbindung und den Zusammenhang und die Verbindung zwischen Ursache und Wirkung erkennen, z. B. kann er die persönliche Entwicklungsgeschichte untersuchen, die zu dem Beitritt zur Subkultur führte; er kann die Phänomene der Gruppendynamik in der zur Subkultur gehörenden Gruppe, ihre den Zusammenhalt festigende Kraft, die sozialen Vorteile und Nachteile der Gruppenzugehörigkeit usw. untersuchen. • Er ist imstande, auf Grund verschiedener Umfragen, Erhebungen und Interviews Schlussfolgerungen zu ziehen, besonders kann er die Probleme der gesellschaftlichen Integration darlegen. 	0 – 2		
	Formulierung und Bewertung der Hypothese oder des Ziels	<ul style="list-style-type: none"> • Das fertige Projekt baut auf die Hypothese oder auf das Ziel auf, es ist zur Untersuchung des gegebenen Themas geeignet. • Es kommt zur Bewertung der Verwirklichung der Hypothese oder des Ziels, die die Ursachen, Ziele und Ergebnisse des Beitritts in eine Gruppe der Subkultur untersucht. 	0 – 2		

Aktualität des Themas	Die Prüfungsarbeit ist lebensecht, wurzelt in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, in dem Wohnort des Prüflings. Die untersuchten Daten, psychologischen Gegebenheiten sind aktuell. Ein wichtiger Aspekt ist, dass der Prüfling seine Untersuchungen nicht abstrakt, sondern der eigenen näheren Umgebung angepasst anwendet.	0 – 2		
Fähigkeit der Selbstdarstellung	In der schriftlichen Arbeit erscheint die Originalität, der eigene Stil, sie enthält die eigene Meinung des Verfassers über den Sinn und die Funktion der Zugehörigkeit zu einer Gruppe der Subkultur.	0 – 4		
Insgesamt			50	
Meinung des Lehrers, Unterschrift:				

III./2.2. Typ – Auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebautes Projekt

Die zu erwartenden Gattungen des über das Thema der Subkulturen handelnden Projektabiturs sind in dieser Gattungsgruppe eine Reportagen- oder Sendereihe für das Schulradio oder –fernsehen, ein psychologisches Interview oder eine thematische Pinwandreihe.

Das Kriterium der Beurteilung des Projekts ist ein Begleittext von 1-3 Seiten im Anhang. Für die Bewertung der im Anhang stehenden Begleittexte eines auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebauten Projekts können höchstens 10 Punkte gegeben werden.

Das bildliche oder elektronische Prüfungsprodukt selbst kann höchstens mit 40 Punkten bewertet werden.

Der Fachlehrer hat das Recht zu bestimmen, in welcher Form, auf welchem für die Schule zur Verfügung stehenden Datenträger der Prüfling seine Prüfungsarbeit abzugeben hat. Wenn sich die daraus folgenden Schwierigkeiten erst nach der Abgabe der Prüfungsarbeit zeigen, kann der Prüfling auch nachträglich verpflichtet werden, seine Arbeit auf einen annehmbaren Datenträger oder in annehmbarer Form zu kopieren.

Falls der projektbewertende Lehrer bemerkt, dass ein Teil der Prüfungsarbeit das geistige Produkt einer anderen Person ist und der Prüfling ihn nicht darauf aufmerksam gemacht hat, muss der Lehrer im Fall des auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebauten Projekts schriftlich eine Notiz über die Art des Plagiats machen. Wenn der Anteil der nachweisbar von einer anderen Person stammenden Projektteile den Wert von 25% erreicht, muss der Prüfende für das Kriterium „Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas“ dem Prüfling 0 Punkt geben. Die fertiggestellte Projektarbeit ist nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Der Umfang des auf Bild oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationsquellen aufgebauten Projekts erfüllt die Erwartungen des Abiturs, wenn die für das Schulradio oder –fernsehen gemachte Sendung mindestens 4-10 Minuten lang ist, die Serie aus 3-5 Teilen besteht, die thematische Pinwand mindestens aus 3-5 Teilen besteht, der Film mindestens 5-20 Minuten lang ist, die Fotoreihe – egal in welcher Form oder auf welchem Datenträger - mindestens aus 10-15 Bildern besteht.

a) Die Bewertung der im Anhang stehenden schriftlichen Arbeiten des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts zum Thema Subkulturen					
Name des Prüflings					
Kriterien			Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
K O M P E T E N Z E N	Zielsetzung und Bewertung	Das schriftliche Material richtet sich nach den theoretischen Kenntnissen der Subkulturen und nach den Gegebenheiten des Wohnortes des Prüflings oder nach der Vorstellung einer örtlichen subkulturellen Gruppe. Dem folgt auch die Bewertung der Verwirklichung des Ziels.	0 – 2	8	
	Erkennen der logischen Zusammenhänge, Hervorhebung des Wesentlichen	Der Prüfling ist fähig, die wesentlichen Elemente, den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung zu erkennen. Dabei achtet er auf andere wichtige Aspekte, wie z.B.: die Entstehung der subkulturellen Gruppen, den Beitritt der Mitglieder.	0 – 2		
	Theoretische Untermauerung der Projektarbeit	Die zusammengestellte Bibliographie spiegelt sowohl die Aneignung der zur Verwirklichung des Produkts nötigen (Wirkungsmechanismen der technischen Geräte, für die Eigenheiten der gewählten Gattung typischen) theoretischen Kenntnisse als auch die Kenntnisse über die subkulturellen Gewohnheiten und gesellschaftlichen Erwartungen wider, die theoretischen Kenntnisse werden formuliert und angemessen angewandt.	0 – 4		
Gliederung Sprachliche Richtigkeit	Die Ausführung besteht aus ganzen Sätzen, der Text ist logisch aufgebaut, präzise formuliert und enthält keine schwerwiegenden Grammatik- oder Rechtschreibfehler.	0 – 2	2		
Insgesamt				10	

b) Die Bewertung des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts zum Thema Subkulturen				
Kriterien		Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas	♦Das Projekt ist die eigene geistige Arbeit des Prüflings. Die Quellen der von anderen übernommenen audiovisuellen Teile werden genau angemerkt.	0 – 2	10	
	♦Die Projektarbeit enthält eigene Forschungs- oder Kunsttätigkeit, eventuell Ergebnisse, in dem Material erscheint die Originalität, der eigene Stil, sie ist imstande, Gefühlsreaktionen zu wecken. (Sie macht die Vorteile, die Schwierigkeiten und die Beurteilung der subkulturellen Gruppe bekannt).	0 – 6		
	♦Der Verfasser formuliert seine eigene, selbstständige Meinung (eventuell analysiert er die Veränderungen der eigenen Attitüde) im Bezug auf die subkulturellen Gruppen.	0 – 2		
Formale Erwartungen, Umfang, Aufbau, sprachliche Richtigkeit	♦Die Form der Prüfungsarbeit ist dem Abitur angemessen, ist von guter Qualität. ♦Der Umfang des Produkts entspricht den Vorschriften. ♦Ihre Verbildlichung ist gut aufgebaut, wenn sie auch Texte enthält, sind diese präzise, genau formuliert, sie enthalten keinen schwerwiegenden Grammatik- oder Sprachfehler.	0 – 4 0 – 2 0 – 2	8	
K O M P E T E N Z E N	Fachlich begründete Titelwahl	Der Titel steht im Einklang mit dem Thema der Subkulturen, macht aufmerksam und ist einfallsreich.	0 - 2	
	Verstehen der Aufgabe	Der Inhalt der Arbeit entspricht dem gewählten Thema, stellt das Leben und Funktionieren einer subkulturellen Gruppe in dem eigenen Wohnort dar, hält die Besonderheiten und Anforderungen der gewählten Gattung ein.	0 – 2	

K O M P E T E N Z I A	Erkennen der wesentlichen Elemente, Behandlung von komplexen Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ◆ In der Projektarbeit werden die wesentlichen Elemente hervorgehoben, die Schwerpunkte liegen richtig, der Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung erscheint, Zusammenhänge werden erkannt (z.B.: Erziehungsprobleme, Anpassungsprobleme, Störungen im Selbstwertgefühl und Beziehungen zwischen Ursache und Wirkung der zur Subkultur tendierenden Wertorientierung). ◆ Der Schüler untersucht den Gegenstand oder das Thema aus mehreren Aspekten. 	0 – 4	22		
	Fachliche Fundierung der Fertigstellung des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Die fertige Arbeit spiegelt die mit dem Thema zusammenhängenden theoretischen und gattungsspezifischen Kenntnisse wider. Der Schüler kann das Leben, die Gewohnheiten einer in dem Wohnort vorkommenden, zu irgendeiner Subkultur gehörenden Gruppe darstellen bzw. den persönlichen Lebensweg, der den Beitritt zur subkulturellen Gruppe, das Verbleiben in der Gruppe oder das Verlassen der Gruppe zur Folge hatte. ◆ Der Schüler verwendet die fachlichen Kenntnisse, die Wirkungsmechanismen der verschiedenen technischen Geräte (z.B.: Bildsprache, Toneffekte, technische Geräte, Schnitt, Montagetechnik) der Aufgabe angemessen. 	0 – 4			
	Aktualität des Themas	Die Prüfungsarbeit ist lebensecht, wurzelt in der gesellschaftlichen Wirklichkeit (z.B.: untersucht sie die im gegebenen Zeitraum erschienenen Artikel der Medien, die Ereignisse, arbeitet mit aktuellen Daten.	0 – 2			
Insgesamt			40			
Die Gesamtwertung der im Anhang stehenden schriftlichen Materialien des auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen beruhenden Projekts und des bildlichen oder elektronischen Prüfungsprodukts. (Teil a + b zusammen)			50			
Meinung des Lehrers, Unterschrift						

III./2.3. Typ – Auf Organisation basierendes Projekt

Ein Projekt, dessen Titel „Ich bin nicht allein“ ist, kann auch im Rahmen dieses Typs fertiggestellt werden, zum Beispiel in Form eines Schülerforums, mit der Organisation von Ausstellungen, Diskussionsrunden (Rundtischgespräche) oder einer Vortragsreihe (mit Plakaten, Sendungen für das Schulradio oder –fernsehen). Das Thema gibt die Möglichkeit zu der Organisation von Zusammenkünften und Besprechungen, wo eventuell auch Fachleute – Psychologen, Soziologen – eine Diskussion vor Publikum führen.

Die für die Organisation und Abwicklung vom Schüler verwendete Zeit entspricht dann den Erwartungen und ist dem Abitur angemessen, wenn aus der Dokumentation klar hervorgeht, dass diese 30-35 Stunden erreicht. Andernfalls muss der bewertende Lehrer für das Kriterium „Die für die Organisation und Abwicklung vom Schüler verwendete Zeit entspricht den Erwartungen und ist dem Abitur angemessen“ 0 Punkte vergeben. Der Lehrer soll seine Bewertung schriftlich begründen. In dem Fall ist die fertiggestellte Projektarbeit nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Falls aus der Arbeit und der Organisierungsaufgaben nicht eindeutig feststellbar ist, was in dem Prozess der Organisation die selbstständige, eigene Arbeit des Schülers ist, muss der bewertende Lehrer darüber schriftlich eine Notiz machen und für das Kriterium „Selbstständigkeit während der Bearbeitung des gewählten Themas“ dem Schüler 0 Punkt vergeben. Die fertiggestellte Projektarbeit ist nach anderen Kriterien nicht bewertbar, die Gesamtpunktzahl ist also 0, in diesem Fach darf der Prüfling keine mündliche Prüfung ablegen, er darf aber in der nächsten Prüfungsperiode in diesem Fach eine Nachprüfung machen.

Für die Bewertung der organisatorischen Arbeit (besonders dann, wenn der Bewerter an der Veranstaltung nicht teilgenommen hat, keine persönlichen Erfahrungen über die Organisation und Planung hat) sind ein schriftlicher Kommentar und ein thematisches Portfolio unvermeidbar. Der vorgeschlagene Umfang der schriftlichen Arbeit ist 3-5 Seiten (ohne die im Portfolio abgegebenen Materialien und Anhänge).

a. Bewertung der schriftlichen Materialien zu dem auf Organisation basierenden Projekt zum Thema Subkulturen				
Name des Prüflings				
Kriterien		Punkt- zahl	Max. Punkte	Erreicht e Punkte
Selbstständigkeit in der Bearbeitung des gewählten Themas	Die Abiturarbeit ist die selbstständige Arbeit des Prüflings. Auf Grund der schriftlichen Arbeit kann eindeutig festgestellt werden, was im Prozess der Organisation die eigene Leistung des Prüflings und was der Beitrag eines anderen Teilnehmers, Mitorganisierenden ist. Die schriftliche Arbeit spiegelt die während der Organisation gesammelten persönlichen Erfahrungen des Prüflings wider.	0 - 4	4	
Formale Erwartungen, Umfang, Aufbau, sprachliche Richtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Der Umfang der schriftlichen Arbeit ist akzeptabel (3-5 Seiten). <p>Die Gliederung ist gut proportioniert. Die Ausführung besteht aus ganzen Sätzen, der Text ist logisch aufgebaut, präzise, genau und anspruchsvoll formuliert. Die Arbeit enthält keine schwerwiegenden grammatischen oder Rechtschreibfehler.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Form der Prüfungsarbeit ist ästhetisch, dem Abitur angemessen, wurde auf entsprechendem Papier geschrieben, enthält einen Rand und Titel, die Tabellen sind überschaubar, werden von geraden Linien begrenzt, die Illustrationen sind ausdrucksstark ◆ Das Portfolio ist sorgfältig zusammengestellt, spiegelt die Eigenheiten der organisatorischen Arbeit wider. 	0 – 4 0 – 2 0 – 2	8	
K O M P E T E N Z E N	Zielsetzung und Bewertung	Die Arbeit richtet sich nach dem Ziel der Organisation der Veranstaltung, bestimmt die persönlichen Aufgaben, die während der Organisation auftreten. Es erfolgt die Untersuchung und die Bewertung der Zielsetzungsverwirklichung der vom Abiturienten erledigten Tätigkeit.	0 – 4 0 – 2	18
	Erkennen der logischen Zusammenhänge, Hervorhebung des Wesentlichen	Der Prüfling ist fähig, den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung zu erkennen. Der Schüler ist bemüht, die wichtigsten Inhalte zu betonen.	0 – 2 0 – 2	

Theoretische Fundierung der Projektarbeit	Die zusammenstellte Bibliographie spiegelt die Fundierung der theoretischen Kenntnisse, im Zusammenhang mit dem Thema Subkulturen wider. Die mit der Organisation zusammenhängenden Marketing- und PR-Tätigkeiten erscheinen, werden angemessen angewandt. Der Schüler beleuchtet die psychologischen, persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen der Organisation.	0 – 4 0 – 4		
Insgesamt			30	

b. Die Bewertung der Art der Abwicklung der organisatorischen Aufgaben zum Thema Subkulturen				
Kriterien, Kompetenzen		Punktzahl	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten, die Initiative zu ergreifen	Die vom Prüfling für Organisation und Abwicklung aufgewandte Zeit ist dokumentiert, dem Abitur angemessen und den Erwartungen entsprechend (30-35 Stunden).	0 – 2	2	
	Der Schüler ist motiviert genug, er ergreift die Initiative, bringt neue Ideen ein. Es kann festgestellt werden, was der Prüfling in der Organisation als Leiter, als Mitarbeiter oder als Teilnehmer selbst geleistet hat.	0 – 4	4	
Fähigkeit, Interesse zu wecken und es aufrechtzuerhalten	<ul style="list-style-type: none"> ◆Die Umstände der Bekanntmachung der Veranstaltung und die Art, wie der Schüler das Interesse bei anderen weckt, sind originell, er benutzt mehrere Informationsträger oder man kann das Bestreben nach persönlichem Überzeugen erkennen. ◆Der Prüfling ist während des Organisationsprozesses zur angemessenen Informierung fähig. Seine Kontaktfähigkeit ist gut, er kann in einer ihm eventuell unbekanntem Umgebung mit anderen gut kommunizieren. 	0 – 2 0 – 2	4	

Organisationsfähigkeit, Behandlung von komplexen Informationen	<ul style="list-style-type: none"> ◆Die Feststellung des geplanten zeitlichen Rahmens und die Wahl des Termins für die Organisation der Ausstellungen und von Vorträgen über die zur Subkulturen gehörenden Gruppen oder zur Darstellung ihres Lebens sind angemessen. Der Zeitraum der Ereignisse ist gut proportioniert. Die Wahl des Ortes/der Orte ist angemessen. Die Bestimmung des Kostenbedarfs ist in adäquater Weise vorgenommen worden. ◆Der Schüler kennt die Eigenheiten des Funktionierens von Institutionen, gesellschaftlichen, zivilen, zum Gesundheitswesen gehörenden Einrichtungen (z.B.: psychiatrische Beratungsstellen, Drogenambulanz, Familienberatungsdienste), die mit der zum Ziel gesetzten Tätigkeit in Zusammenhang stehen. ◆Die Zusammenstellung und die Leitung des Ereignisablaufes wurden verwirklicht. Die Bewertung der Veranstaltung erfolgte und das entsprechende Feedback wurde gegeben. 	0 – 2		
Fähigkeit, die Lage zu erkennen, der Konfliktbewältigung und des Konfliktlösens	<ul style="list-style-type: none"> ◆Der Prüfling plante die Lösung der eventuell auftretenden Probleme ein – Regen, Ort, Stromausfall, Störung der Ordnung usw. ◆Der Schüler war fähig, die während des Programms entstandenen Spannungen zu handeln bzw. die Hindernisse zu bewältigen, er konnte die unerwarteten Situationen lösen bzw. hat auf die Anmerkungen reagiert. 	0 – 2	6	
Insgesamt (Maximal)			20	
Die Gesamtwertung der schriftlichen Materialien und der Art der Abwicklung des auf Organisation aufgebauten Projekts (Teil a+b gemeinsam)			50	
Meinung des Lehrers, Unterschrift				

III.B Mündliche Prüfung

Die Bewertung der Verteidigung der Projektarbeit (Maximale Punktzahl: 10 Punkte)

Der Schüler verteidigt in der mündlichen Prüfung seine Prüfungsarbeit. Während der Verteidigung schildert der Prüfling sein Projekt und antwortet auf die Fragen der Prüfungskommission.

Mit der Erlaubnis des Abiturvorsitzenden und der Prüfungskommission darf die auf bildlichen oder elektronischen populärwissenschaftlichen Informationen aufgebaute Prüfungsarbeit vorgestellt werden. Die dafür verwendete Zeit zählt nicht zu der Prüfungszeit der mündlichen Prüfung des Prüflings. Das gemeinsame Anschauen der Prüfungsarbeit ermöglicht, dass die Mitglieder der Prüfungskommission dem Prüfling auch themenbezogene, konkrete Fragen stellen können und die Arbeit des Prüflings kennen lernen.

Während der mündlichen Verteidigung der Projektarbeit darf der Prüfling die im Portfolio zu findenden Materialien für die Veranschaulichung des Projekts verwenden, der bewertende Lehrer kann den Schüler dazu ermutigen. Der Lehrer darf die Vorstellung der Prüfungsarbeit – wegen Zeitknappheit – unterbrechen, damit genügend Zeit für die Beantwortung der Fragen der Kommission bleibt. Der Prüfling darf bei der Punktvergabe nicht benachteiligt werden, wenn ein Mitglied des Komitees eine Frage, die nicht zum Projektthema gehört, stellt und der Abiturient darauf keine Antwort geben kann.

Name des Prüflings		
Kriterien, Kompetenzen der Verteidigung des Projektabiturs zum Thema Subkultur		
Kriterien	Max. Punkte	Erreichte Punkte
Vorstellung der wesentlichen Elemente der Prüfungsarbeit und der konkreten Einzelheiten der individuellen Arbeit. Er untersucht nicht nur die Theorie der Entstehung von subkulturellen Gruppen, sondern legt auf die Vorstellung von örtlichen gesellschaftlichen Ereignissen, Schwierigkeiten besonderes Gewicht. Er geht das Thema mindestens mit zwei Methoden an.	6	
Bekanntmachung von einigen erworbenen persönlichen Erfahrungen während der Fertigstellung des Projekts. Der Prüfling ist fähig, die Ergebnisse und Vorzüge seiner eigenen Projektarbeit darzulegen. Er sucht nach Ursachen eines eventuellen Misserfolges und kann ihn auch erklären.	4	
Verwendung der Fachsprache und von Fachkenntnissen. Von dem Prüfling ist die adäquate Anwendung der zum Projektthema gehörenden wichtigsten Fachausdrücke (Subkultur, Identität, Wertorientierung, Pubertät, Krise, Devianz, Rebellion) und der der gewählten Gattung entsprechenden Fachausdrücke zu erwarten.	4	
Beantwortung der von der Prüfungskommission gestellten Fragen (2-4), Beibehaltung des Themas, Hervorhebung des Wesentlichen	4	
Klarheit, sprachliche Richtigkeit, Gliederung der Antwort	2	
Insgesamt	20	
Gesamtpunktzahl (insgesamt/2)	10	

Im Interesse der differenzierten Bewertung können für die einzelnen Teile ziemlich viele Punkte vergeben werden, die einheitliche Bewertung ermöglicht, dass wir das so erhaltene Prüfungsergebnis halbieren. Wir runden das Endergebnis immer im Interesse des Schülers auf.